

# SCHÜLF-Katalog 2019/20

fachdidaktische und fächerübergreifende Angebote

FÜR DAS TEAM – FÜR DIE SCHULE – FÜR DIE BILDUNGSREGION



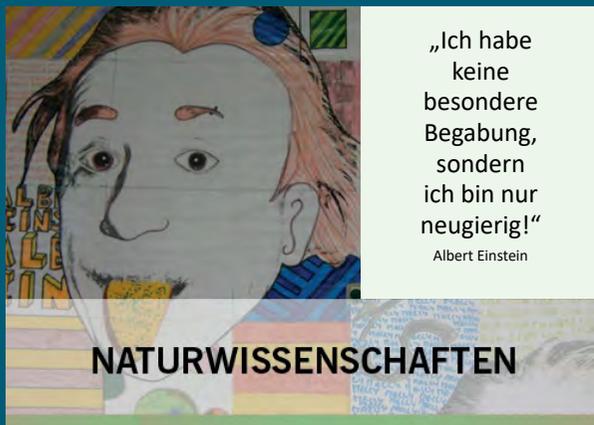
**DEUTSCH UND MEHRSPRACHIGKEIT**



**FREMSPRACHENKOMPETENZ**



**MATHEMATIK**



„Ich habe keine besondere Begabung, sondern ich bin nur neugierig!“  
Albert Einstein

**NATURWISSENSCHAFTEN**



**ANDERE FACHBEZOGENE ANGEBOTE**



**ÜBERFACHLICHE THEMEN**

## Vorwort

Seit 2017/18 bietet die Pädagogische Hochschule Tirol ein neues Fortbildungs- bzw. Begleitformat für Schulen an.

Das Programm wird von zwei Grundüberlegungen getragen. Aus der empirischen Professionsforschung im Schul- und Bildungsbereich wissen wir, dass eine erfolgreiche Fortbildung und Begleitung einerseits von der Nähe der schulischen Bedarfe getragen ist und andererseits die Nachhaltigkeit von Fortbildungsprozessen in die Schulklassen hinein einer längerfristigen Auseinandersetzung mit speziellen Fragestellungen zur Unterrichtsentwicklung bedarf.

Von diesen Prämissen ausgehend wurde auch für das Studienjahr 2019/20 ein breit gefächerter Themenkatalog entwickelt, der ein Angebot für nachhaltige und evidenzbasierte fachdidaktische und überfachliche Unterrichtsbegleitung von Lehrerinnen und Lehrern beinhaltet.

In der didaktisch-methodischen Umsetzung können sie zwischen zwei Formaten auswählen, die auf der nächsten Seite beschrieben sind.

Um die gesamte Abwicklung für die Schulen so einfach wie möglich zu gestalten, finden Sie bei den einzelnen Angeboten die jeweilige Ansprechperson, die für inhaltliche und organisatorische Anfragen gerne zur Verfügung steht.

Mit freundlichen Grüßen



  
Thomas Schöpf  
Rektor



  
Irmgard Plattner  
Vizerektorin

mit Institutsleiterin Birgit Heidegger  
und Zentrumsleiterin Christa Juen-Kretschmer

## Regionale Fortbildungsangebote SCHÜLF-Katalog

FÜR DAS TEAM – FÜR DIE SCHULE – FÜR DIE BILDUNGSREGION

SCHÜLF – Die Fortbildung, die zu Ihnen kommt.  
Mit konkreten praxisnahen und forschungsgeliteten Inputs initiieren Sie Entwicklung und Professionalisierung am Standort.

SCHULTEAMS profitieren durch:

- \* standortbezogene und **SCHUL**übergreifende Lehrer/innen-Fortbildungen
- \* nachhaltige Schul- und Unterrichtsentwicklung
- \* unmittelbare Umsetzung in der Praxis und begleitende Reflexion
- \* Austausch und Vernetzung innerhalb der Region

In der didaktisch-methodischen Umsetzung gibt es folgende zwei Zugänge:

### Baukasten 1

Das Thema wird in drei aufeinander bezogenen Teilen behandelt:

- \* Inputphase (mind. 4 UE)
- \* Erprobungs-/Anwendungsphase im eigenen Unterricht
- \* Reflexionsphase (mind. 4 UE)

### Baukasten 2

Das Thema wird in einem zweijährigen Prozess behandelt:

- \* 3 Nachmittage à 5 UE pro Jahr
- \* Informationsveranstaltung am Beginn
- \* Verbindliche Teilnahme für 2 Jahre mit Vereinbarung mit dem Schulteam

Link zum Anmeldeformular – **Anmeldung bis 28.04.2019:**

<http://ph-tirol.ac.at/schuelfanmeldung>

Informationen zu allgemeinen Fragen:

**Claudia Mair, BEd MA**

[claudia.mair@ph-tirol.ac.at](mailto:claudia.mair@ph-tirol.ac.at)

Informationen zu den einzelnen Angeboten über die angeführten Ansprechpersonen

### Termine:

bis	Was?	Wer?
29.04.19	<b>Anmeldeschluss</b> für SCHÜLF-Veranstaltungen 2019/20	Schulleiter/innen
19.06.19	<b>Terminkoordination</b> und konkrete Veranstaltungsplanung	Schulleiter/innen, Mitarbeiter/innen der PHT, Vortragende

**Die Veranstaltungen können dann bereits ab Schulbeginn starten.**



Zur Ansicht des  
SCHÜLF-Katalogs 2019/20  
für Smartphones

Die Anmeldung erfolgt über das online-Formular durch die Schulleitung. Die Mindestteilnehmer/innen-Zahl ist 15. Schulleiter/innen können selbstständig Kooperationen mit anderen Schulen suchen und diese bei der Anmeldung anführen. Ansonsten werden seitens der PH Tirol Zusammenschlüsse kleinerer Schulteams koordiniert.

Die Schulleitung vor Ort übernimmt die Veranstaltungsleitung. Diese wird durch die jeweilige Ansprechperson der PH Tirol unterstützt. Themen, die nicht in diesem SCHÜLF-Programm angeboten werden, können weiterhin als SCHILF-Veranstaltungen über die Schulartenkoordinatorinnen/-koordinatoren angefragt werden.

## 1. FACHDIDAKTISCHE Unterrichtsbegleitung von Lehrerinnen und Lehrern



### Deutsch und Mehrsprachigkeit - Primarstufe

VA-Code: SCHÜLF-DE-01

#### Fächerübergreifende Lesewerk- stätten anhand von Kinderliteratur

„Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit.“ (Astrid Lindgren)

In dieser Veranstaltung möchten wir fächerübergreifende Lesewerkstätten anhand ausgewählter Kinderliteratur vorstellen. Im Vordergrund stehen dabei das praktische und eigenaktive Lesen und Lernen. Wir beschäftigen uns auch mit dem Erwerb verschiedener Lesestrategien, um Texte inhaltlich erschließen zu können. So wird das Lesen in der Klasse zum gemeinsamen Erlebnis.

Inhalte:

- \* Kennenlernen der theoretischen Grundlagen

- \* Vorstellen erprobter Materialien
- \* Materialbörse

Fachbereich: **Deutsch und Mehrsprachigkeit**

Zielgruppe: **Primarstufe**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Christine Reiter**

[christine.reiter@ph-tirol.ac.at](mailto:christine.reiter@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-DE-02

#### Leseförderung durch ein strukturiertes Lesetraining: „Lesen. Das Training“

Lesen bezeichnet eine sehr komplexe Tätigkeit: Zu Beginn stehen das Erlernen von Buchstaben und das Zusammenlauten. Allmählich wird das Augenmerk auf die Lesefertigkeit gelegt. Dabei spielt das Motivieren zum Lesen eine wesentliche Rolle. Wer sich um Leseanimation bemüht, darf aber die Förderung des Gut-Lesens nicht außer Acht lassen. Denn nur wer gut liest, liest auch gerne. Deshalb müssen Kinder ihre Leseflüssigkeit verbessern. Dabei soll der spielerische Moment nicht zu kurz kommen. Nur wer Freude am Lesen empfindet, nimmt gerne und freiwillig ein Buch in die Hand. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach einer theoretischen Einführung das Leseprogramm „Lesen. Das Training“ kennen lernen und sich damit näher auseinandersetzen.

Inhalte:

- \* Theoretischer Input -wissenschaftlich geleitet und basierend auf Bertschi-Kaufmann
- \* Einführung in das Leseprogramm
- \* Einsatz in der Praxis

Fachbereich: **Deutsch und Mehrsprachigkeit**

Zielgruppe: **Primarstufe**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Ulrike Haitzmann**

[ulrike.haitzmann@ph-tirol.ac.at](mailto:ulrike.haitzmann@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-DE-03

#### Lesen in allen Fächern

Das Lesen in allen Fächern fördert durch adäquate Sach- und Gebrauchstexte die große Chance, das Wissen unserer Schüler/innen zu erweitern. In dieser Veranstaltung sollen Texte für die Fächer Deutsch (Schwerpunkt Gedicht) Sachunterricht, Kunst, Mathematik und Sport vorgestellt werden. Der interaktive und handlungsorientierte Aspekt der Textbegegnung soll im Vordergrund stehen. Die Teilnehmer/innen erhalten Einblick in die Möglichkeit, den fächerübergreifenden Unterricht durch Aufgaben zu unterstützen, die das Vorwissen aktivieren, die die Texterarbeitung steuern und die Anschlusskommunikation initiieren. Außerdem befassen wir uns mit dem Erwerb von Lesestrategien, die eine wichtige Bedeutung für die Entwicklung einer fachspezifischen Lesekompetenz spielen.

Inhalte:

- \* Kennenlernen der theoretischen Grundlagen
- \* Vorstellen erprobter Materialien
- \* Materialbörse

Fachbereich: **Deutsch und Mehrsprachigkeit**

Zielgruppe: **Primarstufe**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Christine Reiter**

[christine.reiter@ph-tirol.ac.at](mailto:christine.reiter@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-DE-04

## Neue Wege im Rechtschreib- und Grammatikunterricht

Der Schwerpunkt der Fortbildung liegt im Rechtschreib- und Grammatikunterricht. Nach einem theoretischen Input werden Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht besprochen. Dabei werden aktuelle Themen der Didaktik der Grammatik und Rechtschreibung besprochen, erprobte methodische Ansätze runden die Nachmittage ab.

Inhalte:

- \* Kennenlernen der theoretischen Grundlagen
- \* Vorstellen erprobter Materialien
- \* Materialbörse

Fachbereich: **Deutsch und Mehrsprachigkeit**

Zielgruppe: **Primarstufe**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Christine Reiter**

[christine.reiter@ph-tirol.ac.at](mailto:christine.reiter@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-DE-05

## Schreibhaltungen Argumentieren und Beschreiben

Die Schreibhaltungen BESCHREIBEN und ARGUMENTIEREN werden für den Einsatz im Volksschulunterricht und in der Sekundarstufe 1 von der Planung über das Verfassen von Texten bis zum Überarbeiten anhand von erprobten Praxisbeispielen vorgestellt. Kriterien und Kriterienkataloge eröffnen Möglichkeiten, Rückmeldungen für Schüler/innen im Deutschunterricht überschaubar und im Sinne des Förderns nachvollziehbar zu gestalten.

Inhalte:

- \* Neueste Erkenntnisse zur Schreibdidaktik
- \* Planung von Texten, Vorstellen verschiedener Unterrichtsmodelle
- \* Überarbeiten und Bewerten von Texten

Fachbereich: **Deutsch und Mehrsprachigkeit**

Zielgruppe: **Primarstufe**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Christine Reiter**

[christine.reiter@ph-tirol.ac.at](mailto:christine.reiter@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-DE-06

## Schreibhaltungen Erzählen und Berichten

Die Schreibhaltungen ERZÄHLEN und BERICHTEN/ INFORMIEREN werden für den Einsatz im Volksschulunterricht und in der Sekundarstufe 1 von der Planung über das Verfassen von Texten bis zum Überarbeiten anhand von erprobten Praxisbeispielen vorgestellt. Die Unterrichtsmodelle zeigen, wie im Unterricht das schriftliche Erzählen und Berichten gestaltet werden kann. Die Schüler/innen lernen, eigene Texte nach Vorlagentexten und Textfragmenten zu verfassen. Erzähltricks helfen dabei, die Textkompetenz weiterzuentwickeln.

Inhalte:

- \* Neueste Erkenntnisse zur Schreibdidaktik
- \* Planung von Texten, Vorstellen verschiedener Unterrichtsmodelle
- \* Überarbeiten und Bewerten von Texten

Fachbereich: **Deutsch und Mehrsprachigkeit**

Zielgruppe: **Primarstufe**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Christine Reiter**

[christine.reiter@ph-tirol.ac.at](mailto:christine.reiter@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-DE-07

## Schreibförderung von Anfang an

Wie kann es gelingen, dass Schülerinnen/Schüler gut und richtig schreiben? Eine motivierende und strukturierte Schreibförderung von Anfang an ist dafür die Grundlage. Die Verankerung von unterschiedlichen Schreibabsichten bereits ab der ersten Klasse anhand von Kriterienkatalogen ist bedeutend sowie Planungs- und Überarbeitungsstrategien. In kreativen Schreibszenarien können Kinder ermutigt werden, sich sprachlich auszudrücken und ihre eigenen, persönlichen Geschichten finden. Anhand von erprobten kreativen Beispielen werden in dieser Schreibwerkstatt sowohl einfache als auch komplexere Schreibmethoden von der ersten bis zur vierten Klasse vorgestellt und praktisch ausprobiert.

Inhalte:

- \* Theoretische Grundlagen nach Ingrid Böttcher/ Klaus Metzger/Eva Maria Kohl
- \* Vorstellen und Ausprobieren von vielfältigen Methoden und Materialien
- \* kompetenzorientierte Unterrichtsbeispiele
- \* Kriterienkataloge (Checklisten)

Fachbereich: **Deutsch und Mehrsprachigkeit**

Zielgruppe: **Primarstufe**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Ulrike Haitzmann**

[ulrike.haitzmann@ph-tirol.ac.at](mailto:ulrike.haitzmann@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-DE-08**  
**Sprachbetrachtung  
 und eigenes Sprachhandeln  
 mit Kindern der Schulstufe 1-4**

In dieser Veranstaltung geht es um Sprachkompetenz, die mehr meint als Grammatikregeln. Die Fortbildung gibt Einblick darin, wie Sprachbetrachtung durch Sprachhandeln vermittelt werden kann. Dabei werden die Entwicklungsstufen und Ebenen der kindlichen Sprachentfaltung theoretisch vorgestellt und zugleich mit praktischen Übungsanleitungen für den personalisierten Unterricht unterlegt. Prozessorientierte Konzepte, die auch Kinder mit Deutsch als Zweitsprache erfüllen können, zeigen, wie wir Schüler/innen durch konkrete Anschauung und in Handlungssituationen zu einer elementaren Untersuchung der Sprache führen können. Es wird weiters gezeigt, wie kommunikative Anbahnungen der Sprachbetrachtung das Ziel einer korrekten grammatikalischen Struktur der Schüler/innen sichern und vertiefen können.

Inhalte:

- \* Kennenlernen der theoretischen Grundlagen
- \* Vorstellen erprobter Materialien
- \* Materialbörse

Fachbereich: **Deutsch und Mehrsprachigkeit**

Zielgruppe: **Primarstufe**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Christine Reiter**

[christine.reiter@ph-tirol.ac.at](mailto:christine.reiter@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-DE-09**  
**Steigerung der Kompetenzen  
 im Bereich Hören, Sprechen,  
 Miteinander Reden**

Der Schwerpunkt der Fortbildung liegt auf den Kompetenzbereichen Zuhören und Sprechen mit Blick auf die Bildungsstandards. Wie erstelle ich komplexe Aufgaben in diesen Kompetenzbereichen, wie erstelle ich Kriterien und wie bewerte ich? Wie kann der Unterricht ablaufen, dass Sprechen und Zuhören geübt werden können? Neben theoretischen Grundlagen werden praktische Unterrichtsbeispiele vorgestellt. Daneben wird auf Unterrichtsprojekte eingegangen, in denen alle Kompetenzen trainiert werden können.

Themenfelder:

- \* Vor und zu anderen sprechen – Vortragen, Präsentieren
- \* Verstehend/ bewusst zuhören – Verstehen und Nicht-Verstehen wahrnehmen
- \* Verständliches Argumentieren, bewusstes Zuhören und das Eingehen auf die Beiträge anderer
- \* Zuhören und Schreiben
- \* Integration der Mediengewohnheiten, Erfahrungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler in den Deutschunterricht

Inhalte:

- \* Kennenlernen der theoretischen Grundlagen
- \* Vorstellen erprobter Materialien
- \* Materialbörse

Fachbereich: **Deutsch und Mehrsprachigkeit**

Zielgruppe: **Primarstufe und Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Christine Reiter**

[christine.reiter@ph-tirol.ac.at](mailto:christine.reiter@ph-tirol.ac.at)

**Deutsch und Mehrsprachigkeit -  
 Sekundarstufen**

**VA-Code: SCHÜLF-DE-10**  
**Der moderne Rechtschreib-  
 und Grammatikunterricht**

Der Schwerpunkt der Fortbildung ist der Grammatik- und Rechtschreibunterricht, sowohl unter grammatiktheoretischen Aspekten als auch zu Fragen der Umsetzung im Unterricht betreffend. Die Teilnehmer/innen sollen einen Überblick über aktuelle Themen der Didaktik, der Grammatik und der Rechtschreibung erhalten sowie Grundlagen und erprobte methodische Ansätze kennen lernen.

Inhalte:

- \* Kennenlernen der theoretischen Grundlagen
- \* Vorstellen erprobter Materialien
- \* Materialbörse

Fachbereich: **Deutsch und Mehrsprachigkeit**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Christine Reiter**

[christine.reiter@ph-tirol.ac.at](mailto:christine.reiter@ph-tirol.ac.at)

*Anmeldung bis  
 28.04.2019:*

*[http://ph-tirol.ac.at/  
 schuelfanmeldung](http://ph-tirol.ac.at/schuelfanmeldung)*

**VA-Code: SCHÜLF-DE-11**

## **Erzählen und Argumentieren: Vom Sprechen über das Lesen zum Schreiben und Bewerten**

Die Anforderungen und Ziele des Deutschunterrichts sind überaus vielfältig: Neben der Förderung von rezeptiven und produktiven Kompetenzen in Bezug auf Sprache soll etwa auch Platz für soziales Lernen oder für die Förderung der Kreativität sein. Diesem breiten Aufgabenspektrum können Lehrpersonen auf verschiedene Art und Weise gerecht werden. Eine Möglichkeit ist es, ein integratives Konzept zu verfolgen, in dem rezeptive, analytische und produktive Verfahren ineinandergreifen, um den Kompetenzausbau auf vielfältige Weise zu unterstützen. Anhand des ERZÄHLENS und ARGUMENTIERENS wird gezeigt, wie Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben im Unterricht sinnvoll miteinander verbunden werden können. In einem zweiten Teil werden Praxiserfahrungen und selbst entwickelte Übungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer besprochen und ausgetauscht.

Inhalte:

- \* Vom Alltagssprachlichen zum bewusst gestalteten Erzählen
- \* Mündliches und schriftliches Argumentieren üben
- \* Sprechen und Schreiben lernen vom Modell
- \* Kriterien und Methoden der Selbst- und Fremdbewertung
- \* Hilfestellungen für das Überarbeiten

Fachbereich: **Deutsch und Mehrsprachigkeit**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Christine Reiter**  
[christine.reiter@ph-tirol.ac.at](mailto:christine.reiter@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-DE-12**

## **Fächerintegration - Digitale Grundbildung im Sprachunterricht**

Basierend auf den digi:komp8-Beispielen werden Unterrichtsinhalte für den Sprachunterricht vorgestellt und praktisch ausprobiert. Dabei werden Inhalte der Digitalen Grundbildung integrativ im Unterricht verwendet.

Inhalte:

- \* Praktisches Arbeiten
- \* Kennenlernen pädagogisch-didaktischer Szenarien
- \* Vorschläge für den Unterrichtsablauf

Fachbereiche: **Deutsch und Mehrsprachigkeit;  
Digitale Kompetenz**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Anita Eller**  
[anita.eller@ph-tirol.ac.at](mailto:anita.eller@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-DE-13**

## **Lesekompetenz, Leseleistung, Leseförderung in allen Fächern**

Nicht bei allen Kindern entwickelt sich die Leseflüssigkeit ohne zusätzliche Hilfen. Im ersten Teil der Fortbildung liegt der Schwerpunkt auf verschiedenen Verfahren, mit denen sich die Lernentwicklung im Bereich Lesekompetenz steigern lässt. Die Fortbildung wendet sich an alle Lehrpersonen der Schule, die die Lesefähigkeit und die Lesemotivation von schwachen Leserinnen und Lesern effektiv schulen möchten. Da die beiden erfahrenen Vortragenden in der Grundschule

bzw. in der Sek. 1 tätig sind, werden sowohl das Lesenlernen in der Grundschule thematisiert, als auch konkrete Angebote zum Aufholen mangelnder Fertigkeiten angeboten. Trainingslektionen für kooperative Lernarrangements (Lautlesetandems, Einsatz von Lesestrategien) werden genauso angeboten wie Fördermaterialien. Im zweiten Teil liegt der Fokus auf der „lesenden Schule“ unter Einbeziehung aller Personen, die am Schulleben beteiligt sind. In sechs Schritten wird gemeinsam ein schulinternes Entwicklungskonzept zur Leseförderung erarbeitet.

Inhalte:

- \* Probleme beim Leseprozess identifizieren
- \* Vernetzung Grundschule – Sek. 1
- \* Materialbörse
- \* Erstellen eines schulischen Lesekonzeptes

Fachbereich: **Deutsch und Mehrsprachigkeit**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Christine Reiter**  
[christine.reiter@ph-tirol.ac.at](mailto:christine.reiter@ph-tirol.ac.at)

*Anmeldung bis  
28.04.2019:*

*[http://ph-tirol.ac.at/  
schuelfanmeldung](http://ph-tirol.ac.at/schuelfanmeldung)*

VA-Code: SCHÜLF-DE-14

## Lesen hoch 10

Lesekompetenz ist die Basis des Lernens von Schülerinnen und Schülern. Die Praxismittelschule der PHT hat dafür Schienen in den Unterricht aller Fächer gelegt. Ob Ihre Schule etwas von diesen Erfahrungen umsetzen möchte, entscheiden Sie natürlich selbst.

Inhalte:

- \* Belletristikmonate und Sachtextmonate
- \* Methodisch einheitliches und somit verlässliches Sachtextlesen
- \* Diagnostik im Deutschunterricht
- \* Einbindung ALLER Lehrpersonen in allen Fächern
- \* Kompetenzaufteilung zwischen Deutschteam und Leseteam
- \* Arbeit mit der Fachbegriffe-Kartei
- \* Lob des Irrtums
- \* Rolle des Fachs Deutsch

Fachbereich: **Deutsch und Mehrsprachigkeit**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Anita Eller**  
[anita.eller@ph-tirol.ac.at](mailto:anita.eller@ph-tirol.ac.at)

Anmeldung bis  
28.04.2019:

[http://ph-tirol.ac.at/  
schuelfanmeldung](http://ph-tirol.ac.at/schuelfanmeldung)

VA-Code: SCHÜLF-DE-15

## Von der Aufgabenkultur zur Leistungsbewertung im Fach Deutsch - Qualitäten erkennen, beschreiben, bewerten und beurteilen

Diese Veranstaltung bringt eine ganzheitliche Betrachtung der derzeitigen Schulentwicklung am Beispiel des Unterrichtsfaches Deutsch von den Bildungsstandards über die Verstehens-, Wissens-, und Könnensziele eines Lernthemas über die Aufgabenkultur hin zur Leistungsbewertung und Beurteilung.

Inhalte:

- \* Lerndesign, Rasterarbeit
- \* Bildungsstandards und ihr Bezug zu Lernzielen
- \* Verstehens-, Wissens-, und Könnensziele im Deutschunterricht
- \* Lern- und Leistungsaufgaben aus der Praxis für die Praxis, Kriterien und Qualitätsstufen
- \* Komplexität nach Norman Webb
- \* Auseinandersetzung im Sinne der neuen Aufgabenkultur mit dem Kompetenzmodell in Deutsch - Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen und Sprachbewusstsein

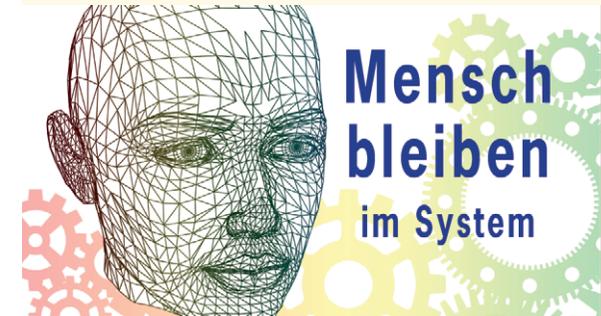
Fachbereich: **Deutsch und Mehrsprachigkeit**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Anita Eller**  
[anita.eller@ph-tirol.ac.at](mailto:anita.eller@ph-tirol.ac.at)



zum Ferienbeginn **08.-10.07.**  
 zum Schulstart **02.-04.09.**

Anmeldung bis **28.04.2019** über PH-Online!

[www.ph-tirol.ac.at/sommerhochschule](http://www.ph-tirol.ac.at/sommerhochschule)

„Menschen bilden bedeutet nicht,  
ein Gefäß zu füllen,  
sondern ein Feuer zu entfachen.“

Aristophanes  
griechischer Komödiendichter (ca. 450 - 380 v. Chr.)

„Wir sehen nur, was wir sehen.  
Wir sehen nicht, was wir nicht sehen.“

nach Heinz von Förster  
österreichischer Physiker (1911-2002)

Fachbereich: **Englisch**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **10**

Kontaktperson: **Bernadette Katzlinger**

[bernadette.katzlinger@ph-tirol.ac.at](mailto:bernadette.katzlinger@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: **SCHÜLF-FK-03**

### Ways to teach and assess reading, listening and speaking

Ziel dieser Fortbildungsreihe ist eine schulstufen- (E8/E9) und schultypenübergreifende (NMS/AHS) Auseinandersetzung mit den Kompetenzbereichen Lesen, Hören und Schreiben im Englischunterricht unter Berücksichtigung der Anforderungsprofile des GERS für die relevanten Niveaus.

Inhalte:

- \* Aufbau der BIST Überprüfung 2013 und 2019 und Analyse der regionalen Ergebnisse
- \* Vorstellung und individuelles Arbeiten mit authentischen Aufgabenstellungen auf den GERS-Niveaus für E8/E9
- \* Auseinandersetzung mit der kriterienorientierten Leistungsfeststellung in den drei Kompetenzbereichen
- \* Methodisch-didaktische Beispiele für den kompetenzorientierten Unterricht basierend auf den für A2/B1 relevanten BIST-Deskriptoren

Fachbereich: **Englisch**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Michaela Tursky-Philadelph**

[m.tursky@ph-tirol.ac.at](mailto:m.tursky@ph-tirol.ac.at)



## FREMSPRACHENKOMPETENZ

### Fremdsprachenkompetenz

VA-Code: **SCHÜLF-FK-01**

#### SEK 1 Literature Workshop

Durchführung von vier „Literature Workshops“ anhand unterschiedlicher englischsprachiger Lektüren für die 5. bis 8. Schulstufe.

Der methodisch-didaktische Aufbau der Workshops umfasst sämtliche Kompetenzbereiche (reading, listening, speaking, writing) und die Beispiele können direkt im Englischunterricht der SEK1 eingesetzt und für weitere Literaturprojekte adaptiert werden.

Inhalte:

- \* Arbeit mit vier authentischen literarischen Texten in der Fremdsprache
- \* Nachhaltige Arbeit mit adaptierbaren Materialien für weitere Literaturworkshops
- \* Einbindung aller Kompetenzbereiche

Fachbereich: **Englisch**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Michaela Tursky-Philadelph**

[michaela.tursky@ph-tirol.ac.at](mailto:michaela.tursky@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: **SCHÜLF-FK-02**

### Unlocking meaning: teaching and assessing the receptive skills in the EFL classroom

In this 2-part workshop participants will focus on the teaching and assessment of the receptive skills listening and reading. The first part of the workshop will focus primarily on teaching the receptive skills and how working on the receptive skills can support development in the productive skills speaking and writing.

The second part of the workshop then focuses on the assessment of the receptive skills. The focus lies on how best to assess the receptive skills and how to identify tasks suitable for the needs of the classroom. Reference to the national educational standards assessment is established as necessary. Further, if time allows, the assessment of the productive skills is addressed as well.

Goals: Participants will learn to look at tasks and activities in textbooks and test-builder materials from a different perspective and gain suitable background knowledge to facilitate their teaching.

content:

- \* how working on the receptive skills can support development in the productive skills speaking and writing
- \* designing suitable tasks to assess the receptive skills
- \* analysing tasks and activities in textbooks and test-builder materials

**VA-Code: SCHÜLF-FK-04**

### Ways to teach and assess writing

- \* Aufbau der BIST Überprüfung 2013 und 2019 und Analyse der regionalen Ergebnisse
- \* Ausblick auf die standardisierte, kompetenzorientierte Reifepfung
- \* Vorstellung und individuelles Arbeiten mit authentischen Aufgabenstellungen auf den GERS-Niveaus für E8/E9
- \* Auseinandersetzung mit der Kriterien orientierten Leistungsfeststellung in den drei Kompetenzbereichen
- \* Methodisch-didaktische Beispiele für den kompetenzorientierten Unterricht basierend auf den für A2/B1 relevanten BIST-Deskriptoren

Inhalte:

Ziel dieser Fortbildungsreihe ist eine schulstufen- (E8/E9) und schultypenübergreifende (NMS/AHS) Auseinandersetzung mit dem Kompetenzbereich Schreiben im Englischunterricht unter Berücksichtigung der Anforderungsprofile des GERS für die relevanten Niveaus.

Fachbereich: **Englisch**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Michaela Tursky-Philadelph**  
[m.tursky@ph-tirol.ac.at](mailto:m.tursky@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-FK-05**

### Assessing speaking E8/E9

Ziel dieser Fortbildung ist eine schulstufen- (E8/E9) und schultypenübergreifende (NMS/AHS) Auseinandersetzung mit dem Kompetenzbereich

Speaking. Der Fokus wird auf die Beurteilung von mündlicher Produktion gelegt und soll somit zur Gleichwertigkeit aller Kompetenzbereiche im Fremdsprachenunterricht beitragen.

Inhalte:

- \* Arbeit mit Aufgabenstellungen und Materialien zur Überprüfung der Kompetenz Speaking (monologue, dialogue, long discussion) am Ende der 8. Schulstufe
- \* Vorstellung und Arbeit mit Beurteilungswerkzeugen auf Niveau A2+/B1
- \* Übungsphase: gemeinsame Beurteilung von E8 speaking performances (Videoaufnahmen aus der Praxis)
- \* Klärung der Voraussetzungen für den idealen Prüfungsablauf (Definition der Rolle des Prüfungsleiters bzw. der Prüferin)

Fachbereich: **Englisch**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1 und 2**

Kontaktperson: **Michaela Tursky-Philadelph**  
[m.tursky@ph-tirol.ac.at](mailto:m.tursky@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-FK-06**

### E-Learning-Tools im Fremdsprachenunterricht: Die Fertigkeiten Hören und Sprechen gezielt trainieren

Wie kann man den Schülerinnen und Schülern die Angst vor dem Sprechen nehmen? Wie trainiert man am besten die Fertigkeit Hören? Sie lernen u.a. Popplet, MindManager und Socrative für einen abwechslungsreichen und gehaltvollen Unterricht kennen und erproben diese Apps in der Reflexionsphase mit den Schülerinnen und Schülern.

Inhalte:

- \* E-Learning-Tools kennenlernen
- \* Gestalten von kreativen Materialien
- \* kollaboratives Arbeiten
- \* zusätzliche Übungen für Sprache im Kontext

Fachbereich: **Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1 und 2**

Kontaktperson: **Michaela Löffler**  
[michaela.loeffler@ph-tirol.ac.at](mailto:michaela.loeffler@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-FK-07**

### Come migliorare la comunicazione orale in italiano con l'uso di attività teatrali

Im ersten Block lernen die Teilnehmer/innen theaterpädagogische Spiele für das Trainieren der mündlichen Fertigkeit kennen, die sie in der Reflexionsphase erproben können. Im zweiten Teil wird Feedback über die erprobten Aktivitäten gesammelt und die Ergebnisse werden diskutiert. Abschließend werden die erstellten Materialien in einem gemeinsamen Portfolio zur Verfügung gestellt.

Inhalte:

- \* Verbesserung der mündlichen Fertigkeit mit einer Native Speakerin
- \* Gestalten von kreativen Materialien
- \* Spielerische Übungen im Italienischunterricht kennenlernen, erproben und reflektieren

Fachbereich: **Italienisch**

Zielgruppe: **Primarstufe und Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Michaela Löffler**  
[saverio.carpentieri@ph-tirol.ac.at](mailto:saverio.carpentieri@ph-tirol.ac.at)



## VA-Code: SCHÜLF-MA-04 Geometrie und Raumvorstellung

Projektziele für Volksschullehrer/innen: Unterstützung des Geometrieunterrichts in der Volksschule durch

- \* Bereitstellung von Materialien, die handlungsorientierten Geometrieunterricht fördern und sich durch einen starken Bezug zur Lebenswelt der Kinder auszeichnen
- \* Vermittlung geeigneter didaktischer Konzepte zur Umsetzung im Unterricht

Projektziele für Volksschüler/innen:

- \* Frühzeitige Schulung der Raumvorstellung
- \* Erwerb von nachhaltigem Wissen
- \* Förderung des selbstentdeckenden Lernens der Kinder
- \* Festigen der Grundlagen für den Geometrieunterricht in der Sekundarstufe 1

Inhalte:

- \* Raumpuzzle
- \* Geometrie erfahren beim Papierfalten
- \* Randsicht-Aufgabe
- \* Spiegelungen
- \* Geometrie-Sack, Geo Brett, Nikitin Material

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Fachbereich: **Mathematik**

Zielgruppe: **Primarstufe**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Christa Juen-Kretschmer**  
[christa.juen-kretschmer@ph-tirol.ac.at](mailto:christa.juen-kretschmer@ph-tirol.ac.at)

## Mathematik – Primarstufe und Sekundarstufe 1

### VA-Code: SCHÜLF-MA-05 Feldforschung am Beispiel der Bruchrechnung

Funktioniert das, was Fachdidaktiker/innen sich ausdenken, auch im Alltag der Unterrichtspraxis? Können Behauptungen, die Gehirnforscher/innen zum Lernen tätigen, im Klassenzimmer bestätigt werden? Begeistert die Lern- und Unterstützungssoftware auch Lehrende und Lernende oder nur die Entwickler/innen dieser Software?

Theorie ist, wenn nichts klappt und jeder weiß warum. Praxis ist, wenn alles klappt und keiner weiß warum. Hinderlich ist, wenn Theorie und Praxis sich so vereinen, dass nichts klappt und keiner weiß warum. Diese SCHÜLF verknüpft Praxis und Theorie so, dass vieles klappt und alle Beteiligten wissen warum. Hierzu werden fachdidaktische Ergebnisse in der Praxis auf Herz und Nieren überprüft. Dieser Prozess kann nicht mit einer einzelnen Fortbildungsveranstaltung gelingen, er bedarf der kontinuierlichen Anpassung. Mitunter sind hierbei Kooperationen außerhalb des eigenen Schulhauses besonders fruchtbar. Was die Bruchzahlen anbelangt, sind sich viele Lehrpersonen einig, dass quer über alle Schulstufen und Schultypen vieles im Argen liegt. Somit könnten die Bruchzahlen als gemeinsamer Ausgangspunkt für dieses Unterfangen dienen.

Inhalte:

- \* Beschäftigung mit fachwissenschaftlichem/fachdidaktischem Input
- \* Lehrpersonen erproben und adaptieren Konzepte im Mathematikunterricht.

- \* Lehrpersonen lassen sich auf einen Prozess der fachdidaktischen Entwicklungsforschung ein, indem sie ihren Unterricht kritisch reflektieren und Erfahrungen austauschen.

Fachbereich: **Mathematik**

Zielgruppe: **Primarstufe und Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Nikolaus Albrecht**  
[nikolaus.albrecht@ph-tirol.ac.at](mailto:nikolaus.albrecht@ph-tirol.ac.at)

### VA-Code: SCHÜLF-MA-06 Modellieren an konkreten Aufgabenstellungen

Die Erstellung eines Modells beschreibt in vereinfachter Darstellung einen realen Sachverhalt und wendet Mathematik auf die Realität an. Die Fortbildung zeigt auf, wie Schüler/innen unterschiedlicher Lernstände und Altersstufen lernen, einzelne Teilschritte des Modellierens auszuführen und miteinander zu verknüpfen. Dabei wird mit fachdidaktischen Unterrichtsmodellen gearbeitet, bei denen die Anwendung wesentlicher Aspekte des Modellierens aufgezeigt wird.

Inhalte:

- \* Modellerstellung
- \* Arbeit an konkreten Aufgabenstellungen
- \* Strategien und Unterrichtsmodelle zur konkreten Umsetzung

Fachbereich: **Mathematik**

Zielgruppe: **Primarstufe und Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Christa Juen-Kretschmer**  
[christa.juen-kretschmer@ph-tirol.ac.at](mailto:christa.juen-kretschmer@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-MA-07**

## Problemlösen lernen im Mathematikunterricht

Der Unterricht vom Kindergarten bis zur Oberstufe soll Lernende befähigen:

- \* neues Wissen durch Problemlösen aufzubauen
- \* Probleme, die in mathematischen und anderen Kontexten entstehen, zu lösen
- \* eine Reihe von angemessenen Strategien anzuwenden und anzupassen
- \* den Prozess des Problemlösens zu überwachen und zu reflektieren

(NTC Standards (2002) übersetzt von Timo Leuders, S.52)

Die Fortbildung zeigt auf, wie sowohl für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernständen als auch für Lehrer und Lehrerinnen mit unterschiedlichen Vorerfahrungen ein stärker problemorientierter Mathematikunterricht gestaltbar ist. An konkreten Praxisbeispielen werden fachdidaktische Ansätze, Strategien und Unterrichtsmodellen besprochen, die in machbaren Schritten den Weg hin zu einem problemlösenden Unterricht ermöglichen.

Inhalte:

- \* Problemlösen als Handlung
- \* Einsatz von Strategien und Hilfsmittel zum gezielten Aufbau von Problemlösekompetenz
- \* Fachdidaktische Unterrichtsmodelle
- \* Gute Aufgaben für den Problemlöseunterricht
- \* Leistungen beurteilen

Fachbereich: **Mathematik**

Zielgruppe: **Primarstufe und Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Christa Juen-Kretschmer**  
[christa.juen-kretschmer@ph-tirol.ac.at](mailto:christa.juen-kretschmer@ph-tirol.ac.at)

## Mathematik – Sekundarstufe

**VA-Code: SCHÜLF-MA-08**

### FIT für Geometrisches Zeichnen (GZ)

In dieser mehrteiligen schulübergreifenden Fortbildung, bei der Kombinationen der Inhalte aus den vier unten angeführten Modulen wählbar sind, erhalten Lehrerinnen und Lehrer eine grundlegende und praxisnahe Einführung in zentrale Themenfelder von GZ, um sich für die Vermittlung der entsprechenden (raum)geometrischen Inhalte vorbereiten bzw. sich vertiefend in ausgewählte Themen einarbeiten zu können. Wir setzen Freihandskizzen/-zeichnungen, Konstruktionen mit Zirkel und Lineal und Konstruktionen/Animationen mit einem (didaktischen) CAD-Programm bei den Modulen zur Lösung von geometrischen Aufgaben ein und verweisen auf zahlreiche Querverbindungen zum Mathematikunterricht. Begleitend werden kontinuierlich Materialien zur strukturierten Förderung des Raumvorstellungsvermögens vorgestellt und eingesetzt. Zudem wird auf die aktuelle Lehrplanentwicklung Rücksicht genommen.

Die Auswahl der Module wird mit dem Referenten abgesprochen. Module können frei kombiniert und je nach Wunsch grundlegend (Baukasten 1) bzw. vertiefend (Baukasten 2) angeboten werden.

Inhalte:

- \* Modul A: Projektionen und Risse; Geometrische Grundkörper
- \* Modul B: Ebenflächig begrenzte Objekte in anschaulichen Rissen
- \* Modul C: Konstruieren in Grund- und Aufriss; Seitenrisse
- \* Modul D: Ellipse und krumme Flächen

Fachbereich: **Mathematik**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8 oder**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 2**

Unterrichtseinheiten gesamt: **30**

Kontaktperson: **Christa Juen-Kretschmer**

[christa.juen-kretschmer@ph-tirol.ac.at](mailto:christa.juen-kretschmer@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-MA-09**

### Unterricht planen – Aufgaben erstellen – Leistungen beurteilen

Ausgehend von den Inhalten des Lehrplans und den Anforderungen der jeweiligen Schulstufe werden unterschiedliche Aufgaben für den Unterricht erstellt, mit denen Schülerleistungen kriteriell bewertet und rückgemeldet werden können.

Inhalte:

- \* Festlegung von Inhalten und Zielen
- \* Erstellung von offenen und komplexen Aufgaben
- \* Kreieren von Zielbildbeschreibungen
- \* Bewerten von Schülerleistungen
- \* Überführen der Leistungsaufzeichnungen in eine Schulnote

Fachbereich: **Mathematik**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Christa Juen-Kretschmer**

[christa.juen-kretschmer@ph-tirol.ac.at](mailto:christa.juen-kretschmer@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-MA-10

## Binnendifferenzierende Unterrichtssequenzen und kriteriale Rückmeldungen am Beispiel „Brüche“ in der 5. und 6. Schulstufe

Am Beispiel Brüche in der 1. und 2. Klasse werden Lerndesigns vorgestellt, diskutiert und erarbeitet, die die Basis für einen kompetenzorientierten und binnendifferenzierenden Unterricht sein können und sich damit als Grundlage für kriteriale Leistungsbewertung eignen.

Inhalte:

- \* Festlegen von wesentlichen und über das Wesentliche hinausgehenden Zielen
- \* Erstellung von Zielaufgaben
- \* Aufgabenbeispiele zum didaktischen Dreischritt: Erkunden – Ordnen – Vertiefen
- \* Arbeiten mit unterschiedlichen Aufgabenformaten im kooperativen Unterricht
- \* Umgang mit kriterialen Beurteilungsrastern

Fachbereich: **Mathematik**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Christa Juen-Kretschmer**  
[christa.juen-kretschmer@ph-tirol.ac.at](mailto:christa.juen-kretschmer@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-MA-11

## Binnendifferenzierende Unterrichtssequenzen und kriteriale Rückmeldungen am Beispiel „Algebra“ in der 7. Schulstufe

Am Beispiel Algebra in der 3. und 4. Klasse werden Lerndesigns vorgestellt, diskutiert und erarbeitet, die die Basis für einen kompetenzorientierten und binnendifferenzierenden Unterricht sein können und sich damit als Grundlage für kriteriale Leistungsbewertung eignen.

Inhalte:

- \* Festlegen von wesentlichen und über das Wesentliche hinausgehenden Zielen
- \* Erstellung von Zielaufgaben
- \* Aufgabenbeispiele zum didaktischen Dreischritt: Erkunden – Ordnen – Vertiefen
- \* Arbeiten mit unterschiedlichen Aufgabenformaten im kooperativen Unterricht
- \* Umgang mit kriterialen Beurteilungsrastern

Fachbereich: **Mathematik**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Christa Juen-Kretschmer**  
[christa.juen-kretschmer@ph-tirol.ac.at](mailto:christa.juen-kretschmer@ph-tirol.ac.at)

## Vortrag mit Diskussion

### Digitalisierung & Schule: Wie werden wir fit für die Zukunft?

*Lichtenberger Eva, Holz Christoph*  
 Moderation: *Pallhuber Patrick*



Die Digitalisierung verändert weltweit viele Bereiche unseres Lebens, der technische Fortschritt scheint unaufhaltsam.

Auch die Schule wird zunehmend von der digitalen Revolution erfasst und muss sich dem Ansturm der technischen Innovationen öffnen.



Die frühere EU-Parlamentarierin Eva Lichtenberger und der IT-Experte Christoph Holz legen in Impulsvorträgen ihre Standpunkte dar und diskutieren die Fragen:

Welche enormen Chancen, Möglichkeiten, Risiken und Probleme bietet die Digitalisierung unserer Gesellschaft?  
 Welche Auswirkungen hat sie auf das schulische Leben?

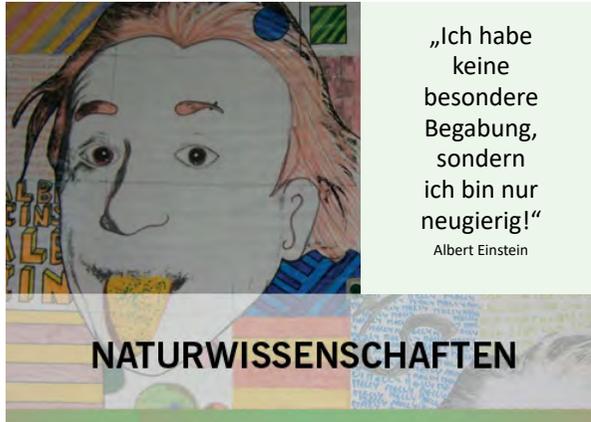
Anmeldung unter der VA-Nr. 7F8SHS5A05

**Montag, 08.07.19**

**17:15-19:00 Uhr**

**Aula, HLWest**

**Technikerstr. 7a, 6020 Innsbruck**



## Sachunterricht

VA-Code: SCHÜLF-NA-01

### Forschen und Experimentieren im Sachunterricht

Wie entsteht eine Mondfinsternis? Warum schwimmen Schiffe auf dem Wasser? Wohin verschwindet das Wasser einer Pfütze? Warum bekomme ich an der Türklinke manchmal einen Stromschlag? Diese und ähnliche Fragen stellen Kinder, wenn sie in ihrem Alltag Phänomenen begegnen. Auf Fragen von verschiedenen physikalischen und chemischen Themenbereichen werden mit einfachen Experimenten vorwiegend mit Gegenständen aus dem Alltag und mit zugehörigen fachlichen Hintergrundinformationen Antworten gefunden. Aspekte des Forschenden Lernens sollen die Kinder an die naturwissenschaftliche Arbeits- und Denkweise heranführen.

Inhalte:

- \* Forschendes Lernen

- \* Naturwissenschaftliche Arbeits- und Denkweise
- \* Experimentieren

Fachbereich: **Sachunterricht**

Zielgruppe: **Primarstufe**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Thorsten Kosler**

[thorsten.kosler@ph-tirol.ac.at](mailto:thorsten.kosler@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-NA-02

### Holzwege

In dieser SCHÜLF wird zu nächst Holz als nachwachsender Rohstoff mit Hilfe des Holzweges im Alpenzoo Innsbruck vorgestellt. Dann wird der Holzkoffer, als Möglichkeit, die Wege des Holzes und Holzrecycling mit Schülerinnen und Schülern zu erarbeiten, ausprobiert. Um das Thema abzurunden, werden noch die Tiere des Waldes, wie sie den Wald nutzen, erarbeitet.

Inhalte:

- \* Holz, ein nachwachsender Rohstoff
- \* Der Holzweg im Alpenzoo Innsbruck
- \* Einführung und Einsatz des Holzkoffers
- \* Tiere des Waldes
- \* Evaluation und Diskussion der Erfahrung mit dem Holzkoffer

Fachbereich: **Sachunterricht**

Zielgruppe: **Primarstufe**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Thorsten Kosler**

[thorsten.kosler@ph-tirol.ac.at](mailto:thorsten.kosler@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-NA-03

### Hören als vernetzendes Thema im Sachunterricht

Die PH Tirol entwickelt mit der Firma Med-EI einen Methodenkoffer zum Thema Hören für die Volksschule. Im Mittelpunkt steht ein Modell, welches das Hören von der Tonerzeugung über die Ausbreitung einer Schallwelle, die Weitergabe im Innenohr bis zur Verarbeitung in der Hörschnecke darstellt, begreifbar macht und zum Experimentieren einlädt. Enthalten sind zudem Unterrichtsmaterialien, die die soziale Bedeutung des Hörens erfahrbar machen. In der Fortbildung sollen die Materialien ausprobiert, fachliche Hintergründe geklärt und Unterrichtsentwürfe erarbeitet werden. Die Erprobung im Unterricht während der Praxisphase wird wissenschaftlich begleitet. Der Methodenkoffer wird dafür zur Verfügung gestellt und kann später von Schulen, die an der Fortbildung teilgenommen haben, ausgeliehen werden.

Inhalte:

- \* Modell des Hörvorganges (Tonerzeugung, Schallwelle, Trommelfell, Innenohr, Hörschnecke)
- \* soziale Bedeutung des Hörens
- \* Hörminderungen

Fachbereich: **Sachunterricht**

Zielgruppe: **Primarstufe**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **10**

Kontaktperson: **Thorsten Kosler**

[thorsten.kosler@ph-tirol.ac.at](mailto:thorsten.kosler@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-NA-04

## Optische Phänomene in Natur und Alltag

Anhand einfacher, kindgerechter Experimente aus dem Alltag nähern wir uns verschiedenen Phänomenen der Optik und begeben uns auch mit notwendigen Hintergrundinformationen auf die Suche nach der Natur des Lichtes. Fragen nach Entstehung, den Eigenschaften, der Ausbreitung und Geschwindigkeit des Lichtes sollen dabei beantwortet werden.

Vor allem aber konzentrieren wir uns auf Phänomene, denen Kinder immer wieder begegnen und die Fragen nach ihrer Entstehung geradezu herausfordern, wie beispielsweise:

Wie entsteht ein Regenbogen? Warum zeigt sich der Mond in ganz unterschiedlichen Gestalten? Wie entstehen Spiegelbilder?

In Gruppen- bzw. Partnerarbeit bauen die Teilnehmer/innen einfache optische Geräte, die sie mit ihren Schülerinnen und Schülern eins zu eins im Unterricht nachbauen und einsetzen können.

Inhalte:

- \* Theoretische Gesetzmäßigkeiten zum Bereich „Optik“ auffrischen
- \* Entstehung, Eigenschaften, Ausbreitung und Geschwindigkeit des Lichtes erfahren
- \* Kindgerechte Experimente aus dem Alltag selbst herstellen und durchführen

Fachbereich: **Sachunterricht**

Zielgruppe: **Primarstufe**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Alexandria Bott**  
[alexandria.bott@ph-tirol.ac.at](mailto:alexandria.bott@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-NA-05

## Skizzen und Diagramme als Hilfsmittel im forschenden Sachunterricht

Naturwissenschaftliches Forschen wird heute als Wechselspiel zwischen Denken und Handeln aufgefasst. Im günstigen Fall kommt es dabei zu einer langsamen Annäherung zwischen dem eigenen Denken und dem handelnden Umgang mit Phänomenen, bis das Denken und das Handeln im Experiment stimmig zueinander passen.

Die Nutzung bildlicher Repräsentationen, wie Skizzen und Diagramme, spielt dabei eine große Rolle, um zwischen beiden Seiten zu vermitteln und zugleich die Aufmerksamkeit auf wichtige Aspekte zu lenken. Anhand von erprobten Unterrichtsentwürfen, wird gezeigt, wie Schüler/innen im Sachunterricht an ein forschendes Lernen in diesem Sinne herangeführt werden können.

Inhalte:

- \* Forschen als Wechselspiel zwischen Denken und Handeln
- \* Beispiele zur Bewegung von Körpern, Luft, Licht, Elektrizität und Magnetismus
- \* Unterrichtsbeispiele: Konstruktionsaufgaben zur Bewegung von Körpern und zum Wachstum von Pflanzen

Fachbereich: **Sachunterricht**

Zielgruppe: **Primarstufe**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **10**

Kontaktperson: **Thorsten Kosler**  
[thorsten.kosler@ph-tirol.ac.at](mailto:thorsten.kosler@ph-tirol.ac.at)

## Naturwissenschaften

VA-Code: SCHÜLF-NA-06

### Fähigkeiten der naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung bei Schülerinnen und Schülern fördern - aber wie?

Worauf ist beim experimentellen Problemlösen in den Naturwissenschaften bzw. im Chemieunterricht zu achten und wie erschließen Schüler/innen in Kleingruppen experimentelle Fragestellungen mit vorgegebenen Materialien? Welche experimentellen Fähigkeiten und Fertigkeiten gilt es zu schulen?

Inhalte:

- \* Durchführung eigener Experimente zur fachlicher Annäherung
- \* Analyse des Vorgehens von Schülerinnen und Schülern in denselben Experimenten anhand von Videovignetten
- \* Identifikation von Potentialen und Herausforderungen hinsichtlich der Kompetenzförderung durch Experimentieren im Chemieunterricht
- \* Erarbeitung eigener Unterrichtsvorschläge
- \* Setzung von als wünschenswert erachteten Analyseschwerpunkten zur Optimierung eigenen Unterrichts
- \* Durchführung der Unterrichtsvorschläge mit gegenseitiger Hospitation
- \* Auswertung im Plenum

Fachbereich: **Biologie, Chemie, Geografie, Physik**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1 und 2**

Kontaktperson: **Thorsten Kosler**  
[thorsten.kosler@ph-tirol.ac.at](mailto:thorsten.kosler@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-NA-07

## Sprache im Fach – integrierte Fachsprachenförderung im naturwissenschaftlichen Unterricht

Die Fachsprache ist zum einen Medium und zum anderen Lerninhalt des naturwissenschaftlichen Unterrichts. Nur wer Fachsprache(n) beherrscht, ist in der Lage, an fachwissenschaftlichem Austausch teilzunehmen und gesellschaftspolitische Fragen im naturwissenschaftlichen Bereich kritisch zu diskutieren. Spätestens bei der Erstellung und Präsentation der Vorwissenschaftlichen Arbeit bzw. bei der mündlichen Reifeprüfung werden fachlich bezogene Sprachmuster auch in die Beurteilung miteinbezogen.

Die Fortbildung richtet sich an Lehrpersonen aller naturwissenschaftlichen Fächer der Sekundarstufe I und II und zeigt auf, wie Sprachförderung im Fach einfach und effizient umgesetzt werden kann. Neben Hinweisen auf bereits vorhandene Materialien zum Thema berücksichtigt die Fortbildung vor allem die wesentlichen Charakteristika der naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweise, die gewinnbringend zur Sprachförderung eingesetzt werden können. Dabei wird die Expertise der Teilnehmer/innen ebenso genutzt, wie die Inhalte und Ergebnisse eines in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion Tirol, dem RECC Physik der PHT und der Universität Innsbruck durchgeführten Forschungsprojekts zur Vorbereitung auf die VWA in naturwissenschaftlichen Fächern.

Inhalte:

- \* Integrierte Sprachförderung im naturwissenschaftlichen Unterricht

- \* Sprache, Denken und (natur-)wissenschaftliches Arbeiten
- \* VWA-Vorbereitung im Fach
- \* Fachsprachenvermittlung im Unterricht

Fachbereich: **Biologie, Chemie, Geografie, Physik**  
Zielgruppe: **Sekundarstufe 1 und 2**

Kontaktperson: **Thorsten Kosler**  
[thorsten.kosler@ph-tirol.ac.at](mailto:thorsten.kosler@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-NA-08

## Fächerintegration - Digitale Grund- bildung in den MINT-Fächern

Basierend auf den digi:komp8-Beispielen werden Unterrichtsinhalte in den MINT-Fächern vorgestellt und praktisch ausprobiert. Dabei werden Inhalte der Digitalen Grundbildung integrativ im Unterricht verwendet.

Inhalte:

- \* Praktisches Arbeiten
- \* Kennenlernen pädagogisch-didaktischer Szenarien
- \* Vorschläge für den Unterrichtsablauf

Fachbereich: **Mathematik, Biologie, Chemie, Geografie, Physik, Digitale Kompetenz**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Nikolaus Albrecht**  
[nikolaus.albrecht@ph-tirol.ac.at](mailto:nikolaus.albrecht@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-NA-09

## CERN in der Schule

CERN, die Europäische Organisation für Kernforschung (Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire), ist eines der größten Zentren für physikalische Grundlagenforschung der Welt. Hier suchen Forscher nach den fundamentalen Gesetzen des Universums. Bei CERN werden die weltweit größten und komplexesten Geräte genutzt, um die kleinsten Bestandteile der Materie zu erforschen. Die Geräte, die CERN zu diesem Zweck einsetzt, sind Teilchenbeschleuniger und Detektoren. Im Rahmen der SCHÜLF werden zuerst grundlegende Informationen zur Funktionsweise der Experimente im CERN und zu den technischen Herausforderungen, die für die Entdeckung des Higgsteilchens 2012 gelöst werden mussten, geklärt. Anschließend wird die Umsetzung im Unterricht geplant.

Inhalte:

- \* Einführung in die Grundlagenforschung und deren technischer Umsetzung im CERN
- \* CERN im Unterricht:

Welche Inhalte passen in den Lehrplan?

Wie kann man das umsetzen?

Welche Angebote gibt es für eine Vertiefung?

- \* Austausch der Erfahrungen mit CERN im Unterricht.

Fachbereich: **Biologie, Chemie, Geografie, Physik**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 2**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Thorsten Kosler**  
[thorsten.kosler@ph-tirol.ac.at](mailto:thorsten.kosler@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-NA-10

## Ressource Wasser – Ein kostbares Gut (Biologie - Geografie - Englisch)

In diesem Methodenbündel lernen die SuS die Grundprinzipien der Abwasserreinigung kennen, indem sie Hypothesen bilden, eigenständig Experimente planen und diese auch durchführen. Eingebettet in kritische Diskussionen zum Thema Wasserkreisläufe und –knappheit werden zudem diese brisanten geopolitischen Zusammenhänge angesprochen. Dieser Methodenkoffer ist für die Oberstufe konzipiert und kann fächerübergreifend im Biologie- und Geographieunterricht eingesetzt werden. Optional stellen wir weiters vor, wie dieses Konzept im Sinne des Content and Learning Integrated Language (CLIL) Unterrichts im Englisch-Unterricht durchgeführt werden kann.

Inhalte:

- \* Grundprinzipien der Abwasserreinigung
- \* Hypothesen bilden
- \* CLIL

Fachbereich: **Biologie, Chemie, Geografie, Physik, Englisch**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 2**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Thorsten Kosler**  
[thorsten.kosler@ph-tirol.ac.at](mailto:thorsten.kosler@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-NA-11

## Kompetenzförderung einmal anders: Konkrete Lernaufgaben für den Physikunterricht

Kompetenzorientierung ist ein Reizwort, aber trotzdem eine Anforderung an guten Physikunterricht. In dieser Fortbildung werden neu entwickelte, praxisorientierte und kompetenzfördernde Lernaufgaben vorgestellt, ausprobiert und diskutiert. Diese Aufgaben wurden so konzipiert, dass sie eins zu eins für den Unterricht übernommen werden können. Sie umfassen verschiedenste Themengebiete, Methoden und Kompetenzen und wir verwenden neben Experimenten auch Videos, Computersimulationen sowie Apps. Im Gegensatz zu verbreiteten Testaufgaben werden gezielt das Argumentieren, Beschreiben, Interpretieren, Bewerten, die Informationsbeschaffung aus verschiedenen Quellen sowie der Transfer gefördert und nicht nur überprüft.

Inhalte:

- \* neu entwickelte kompetenzfördernde Lernaufgaben
- \* Einsatz neuer Medien (Apps, Videos)
- \* selbstständiges Arbeiten

Fachbereich: **Physik**

Stufen/n: **Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Thorsten Kosler**  
[thorsten.kosler@ph-tirol.ac.at](mailto:thorsten.kosler@ph-tirol.ac.at)



**ANDERE FACHBEZOGENE ANGEBOTE**

## Kunst, Design, Technik

VA-Code: SCHÜLF-KT-01

„So ein Theater“ -

## Eine professionelle musikalische und künstlerische Unterstützung für Bühnenkonzepte an Tiroler Schulen

Gemeinsam mit Lehrpersonen sollen Entwurfsmethoden zur Erstellung eines künstlerisch ganzheitlichen Bühnenkonzeptes mit Einbettung von szenischem Spiel, musikalischer Begleitmodelle und Bühnenbild erarbeitet werden und nicht zuletzt die konkrete Umsetzung der Entwürfe an der jeweiligen Schule besprochen werden.

Inhalte:

- \* Erlebnis (Musik-)Bühne
- \* Von der Story zum Bühnenkonzept
- \* Einführung in die Schauspielerarbeit mit Kindern und Jugendlichen

Fachbereich: **Kunst, Design, Technik, Musik**

Zielgruppe: **Primarstufe, Sekundarstufe 1 und 2**

Kontaktperson: **Nahrin Prantauer**  
[nahrin.prantauer@ph-tirol.ac.at](mailto:nahrin.prantauer@ph-tirol.ac.at)

## Politische Bildung, Geschichte

VA-Code: SCHÜLF-PG-01

### Praktische Umsetzung des neuen Lehrplans in der Sekundarstufe 1 im Fach Geschichte/Politische Bildung und Sozialkunde

Der neue Lehrplan für Geschichte/Politische Bildung und Sozialkunde weist eine neue Struktur im Sinne der Unterrichtsgestaltung und vor allem eine starke Orientierung an der geschichtsdidaktischen Forschung auf. Dementsprechend besteht hoher Klärungsbedarf in Bezug auf die praktische Umsetzung im Geschichtsunterricht. Die Vortragenden erklären die theoretischen Grundsätze des Lehrplans (Basiskonzepte, Kompetenzorientierungen, Prinzipien) und zeigen Einsatzmöglichkeiten für die Praxis anhand von Unterrichtsmaterial.

Inhalte:

- \* Theoretische Auseinandersetzung mit den Schlüsselbegriffen des Lehrplans
- \* Transfer von der Theorie in die Praxis und Reflexion der Praxis

Fachbereich: **Geschichte/Politische Bildung**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Thomas Stornig**

[thomas.stornig@ph-tirol.ac.at](mailto:thomas.stornig@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-PG-02

### Globalgeschichte als Perspektivenerweiterung

In Zeiten der immer mehr um sich greifenden Renationalisierung ist es die Aufgabe des Ge-

schichtsunterrichts, die eigene Geschichte zu hinterfragen und imaginierte nationale Schranken zu dekonstruieren. Der neue Lehrplan für die Sekundarstufe 1 verlangt nun das erste Mal dezidiert eine Auseinandersetzung mit Globalgeschichte im Geschichtsunterricht.

Inhalte:

- \* Auseinandersetzung mit der gängigen globalhistorischen Literatur
- \* Vorstellung von didaktischen Ansätzen und ausgewählten praktischen Beispielen
- \* Reflexion des Einsatzes

Fachbereich: **Geschichte/Politische Bildung**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1 und 2**

Kontaktperson: **Thomas Stornig**

[thomas.stornig@ph-tirol.ac.at](mailto:thomas.stornig@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-PG-03

### Wie bewertet man Kompetenzen im Geschichtsunterricht?

Die Lehrpläne für die Sekundarstufe 1 und 2 sowie die gängigen Schulbücher weisen allesamt eine Kompetenzorientierung auf, die auf dem sogenannten FUER-Modell basiert. In den Lehrplänen finden sich zwar Teilkompetenzen und damit Lernziele, jedoch ist keine Graduierung zwischen einzelnen Kompetenzstufen vorgeschrieben. Die Vortragenden erklären Möglichkeiten, dem Perspektivwechsel vom Lehren zum Lernen und von der Faktenvermittlung zur Unterstützung der Lernenden bei ihrer Kompetenzentwicklung gerecht zu werden. Insbesondere werden Modelle für formative Leistungsbewertungen vorgestellt, allen voran die Portfolioarbeit.

Inhalte:

- \* Allgemeine Vorstellung der Kompetenzorientierung im Fachbereich
- \* Vorstellung von Möglichkeiten kompetenzorientierter Leistungsbewertung
- \* Reflexion des praktischen Einsatzes der Modelle

Fachbereich: **Geschichte/Politische Bildung**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1 und 2**

Kontaktperson: **Thomas Stornig**

[thomas.stornig@ph-tirol.ac.at](mailto:thomas.stornig@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-PG-04

### Ay caramba! Die Simpsons und andere Zeichentrickfilme im Geschichtsunterricht

Ay caramba! Comic- und Zeichentrickfilme mit historischen Bezügen sind geschichtskulturelle Zeugnisse, die das Geschichtsverständnis von Kindern und Jugendlichen maßgeblich mitgestalten können. Die Dekonstruktion solcher Filme führt zu einem besseren Verständnis von Vergangenheit und Gegenwart und macht gleichzeitig Lust auf Geschichte. In dieser Lehrveranstaltung wird der methodisch-didaktische Einsatz von ausgewählten Comic- und Zeichentrickfilmen mit Schwerpunkten auf den „Simpsons“ und „South Park“ präsentiert und diskutiert. Es werden Unterrichtsmaterialien vorgestellt, die direkt im Geschichtsunterricht der Sekundarstufen I und II eingesetzt werden können.

Inhalte:

- \* Methodisch-didaktischer Einsatz von ausgewählten Comic- und Zeichentrickfilmen

Fachbereich: **Geschichte/Politische Bildung**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1 und 2**

Kontaktperson: **Thomas Stornig**

[thomas.stornig@ph-tirol.ac.at](mailto:thomas.stornig@ph-tirol.ac.at)

## Geographie und Wirtschaftskunde

VA-Code: SCHÜLF-GW-01

### Wirtschaft – Was geht mich das an?

Wie bereite ich Wirtschaftsthemen auf, die Jugendliche und ihre Lebenswelten miteinbeziehen und Wirtschaft als mitgestaltbar begreifbar machen? Ausgearbeitete Unterrichtsbeispiele zeigen Ihnen, wie Wirtschaftsthemen aus dem GW-Lehrplan für die AHS- Unterstufe und Mittelschule schüler- und lebensweltorientiert aufbereitet werden können: Vom Taschengeld zum Haushaltsbudget, von Wochenplänen der Schüler/innen zu Zeitmodellen einer vielfältigen Arbeitswelt, von Lohnvorstellungen zum Brutto-Nettolohn und Lohnzettel, und vieles mehr!

Inhalte:

- \* Auffrischen von aktuellen fachdidaktische Grundlagen für die Sek I
- \* Konkrete entwickelte und erprobte Unterrichtseinheiten aus dem Projekt INSERT (<https://insert.schule.at/>) kennenlernen, durchspielen, kritisch diskutieren und eigene Ideen entwickeln
- \* Ausprobieren des Gelernten und gemeinsame Erweiterung des Erfahrungsschatzes zu den Unterrichtsbeispielen
- \* Erfahrungsaustausch, Reflexion mit Kolleginnen und Kollegen

Fachbereich: **Geographie und Wirtschaftskunde**

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Anna Oberrauch**  
[anna.oberrauch@ph-tirol.ac.at](mailto:anna.oberrauch@ph-tirol.ac.at)

## 2. ÜBERFACHLICHE Unterrichtsbe- gleitung von Lehrerinnen und Lehrern



VA-Code: SCHÜLF-ÜF-01

### Begabungsförderung kompakt

Die Lehrpersonen können grundlegende theoretische Informationen zu Begabung und Begabungsförderung einordnen und setzen sich vor allem mit Möglichkeiten zur Begabungsförderung im eigenen Unterricht auseinander.

Inhalte:

- \* Basisinformationen zu Begabung und Begabungsförderung
- \* Möglichkeiten der Begabungsförderung im Unterricht

Zielgruppe: **Primarstufe, Sekundarstufe 1 und 2**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Birgit Stock**  
[birgit.stock@ph-tirol.ac.at](mailto:birgit.stock@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-ÜF-02

### Unterstützte Kommunikation - Auch wer nicht sprechen kann, hat viel zu sagen

Wenn Menschen sich nicht/nur eingeschränkt lautsprachlich verständigen können braucht es Alternativen. Die Teilnehmer/innen lernen die Grundlagen der Unterstützten Kommunikation kennen. Anhand von verschiedenen Hilfsmitteln und Videobeispielen werden Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht aufgezeigt.

Inhalte:

- \* Grundlagen der Unterstützten Kommunikation
- \* Vorstellung verschiedener einfacher technischer Hilfsmittel
- \* Kennenlernen von Apps
- \* Videobeispiele, Materialien und praktische Ideen für die Umsetzung im Unterricht

Zielgruppe: **Primarstufe**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Stock Birgit**  
[birgit.stock@ph-tirol.ac.at](mailto:birgit.stock@ph-tirol.ac.at)

Anmeldung bis  
28.04.2019:

[http://ph-tirol.ac.at/  
schuelfanmeldung](http://ph-tirol.ac.at/schuelfanmeldung)

VA-Code: SCHÜLF-ÜF-03

## Kollegiale Zusammenarbeit in der inklusiven Schule: Teamteaching - das multiprofessionelle Team

(nur für die Bezirke: Innsbruck, Innsbruck-Land, Schwaz)  
In der Veranstaltung lernen Pädagoginnen/Pädagogen Prinzipien einer gelingenden Teamarbeit kennen. Gemeinsame Zielbildung, Organisationsmöglichkeiten, Rollenverteilung im Team und gelingende Kommunikation bilden die Rahmenbedingungen, um Teamarbeit als Ressource im inklusiven Schulalltag zu nutzen.

Inhalte:

- \* Teams im inklusiven Schulsetting: Chancen und Stolpersteine
- \* Vielfalt, Unterschiedlichkeit im Team professionell nutzen
- \* Organisationsmöglichkeiten, Ziele und Werte für eine inklusive Schule gemeinsam entwickeln
- \* Wertschätzende, wirkungsvoll und verbindende Kommunikation aufbauen
- \* Rollen im Team reflektieren und/oder vereinbaren Erprobungsphase
  
- \* Stärkende Formen von Feedback
- \* Teamentwicklung
- \* „Best und Worst-Practice“ Beispiele

Zielgruppe: **Primarstufe und Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **12**

Kontaktperson: **Birgit Stock**

[birgit.stock@ph-tirol.ac.at](mailto:birgit.stock@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-ÜF-04

## Teamteaching - Kollegiale Zusammenarbeit als Ressource erkennen und gestalten

Teamarbeit (Teamteaching) kann ganz ungeahnte positive Wirkungen entfalten, wenn wir wissen, welche Prinzipien, welche Rahmenbedingungen, welche Formen der Zusammenarbeit und Kommunikation wir nutzen können und wollen. Gelingende Teamarbeit kann stärken, entlasten, Neues ermöglichen, die Dynamik beim Lehren und Lernen fördern, Freude und Gesundheit fördern.

Inhalte:

- \* Teamentwicklung als Chance erkennen und nutzen
- \* Chancen und Stolpersteine von Teamarbeit
- \* Vielfalt, Unterschiedlichkeit professionell nutzen
- \* Rollen im Team reflektieren und/oder erweitern
- \* Ziele, Werte, Organisationsmöglichkeiten gemeinsam entwickeln
- \* Wertschätzend, wirkungsvoll und verbindend kommunizieren
- \* gelingende Teamarbeit als Gesundheitsfaktor erkennen und nutzen

Zielgruppe: **Primarstufe und Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **12**

Kontaktperson: **Josefine Happ**

[j.happ@ph-tirol.ac.at](mailto:j.happ@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-ÜF-05

## Erfolgreiche Gesprächsführung in der Schule - Lösungen im Dialog

Gespräche können ganz schön unangenehm verlaufen. Faktoren wie ein unklares Rollenverständnis, ein nicht festgelegtes Gesprächsziel oder die Verwendung blockierender Formulierungen können sie zum Scheitern bringen.

Wir üben anhand typischer Situationen, wie Sie Gespräche mit Eltern, Kolleg/innen oder Schüler/innen zielgerichtet, gelassen und sicher führen können. Sie erhalten einen praktischen Leitfaden als Grundmuster und Orientierung mit beispielhaften Formulierungen für ein Konfliktgespräch und können Ihre eigenen aktuellen Beispiele bearbeiten.

Inputphase:

- \* Informationen der Trainerin
- \* Lernen von Übungsbeispielen
- \* schriftliche Gesprächsvorbereitung mithilfe eines Leitfadens
- \* praktische Übungen in Kleingruppen.

Erprobungs- und Anwendungsphase:

- \* Vorbereitung
- \* Führung und Dokumentierung eigener Gespräche anhand des bekannten Leitfadens

Reflexionsphase:

- \* Erfahrungsaustausch
- \* Nachbereitung der geführten Gespräche
- \* Wiederholung und Festigung des Inputs aus Phase 1

Fachbereich:

Zielgruppe: **Primarstufe und Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **12**

Kontaktperson: **Josefine Happ**

[j.happ@ph-tirol.ac.at](mailto:j.happ@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-ÜF-06****Im Unterricht geht es um mich!**

Lernseitige Aufgaben, die die/den einzelnen Lernende/n zu Wort kommen lassen und in eine individuelle Auseinandersetzung mit den Lerninhalten hineinbegleiten, ermöglichen, dass sich Lernerfolg und Motivation steigern. Viele methodische Anregungen und praktische Beispiele können Lehrer/innen anregen, ihren Unterricht in eine mehr lernseitige Richtung zu entwickeln.

## Inputphase:

- \* Erstellung und Umgang mit lernseitigen Aufgaben
- \* Kennenlernen vielfältiger, methodischer Ansätze, die die persönliche Auseinandersetzung mit den Lerninhalten fördern und fordern
- \* Individualisierung im Unterricht
- \* Rückwärtige Unterrichtsplanung
- \* Umgang mit Lernzielen und Kriterien

## Erprobungsphase:

- \* Umgang mit lernseitigen Aufgaben im eigenen Fach (Mailkontakt mit Referentin möglich)

## Reflexion:

- \* Rückmeldekultur
- \* Benotung lernseitiger Aufgaben
- \* weitere Inputs nach individueller Absprache

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**Unterrichtseinheiten gesamt: **8**Kontaktperson: **Josefine Happ**[j.happ@ph-tirol.ac.at](mailto:j.happ@ph-tirol.ac.at)**VA-Code: SCHÜLF-ÜF-07****Kriteriale Leistungsbeurteilung in Hinblick auf Kompetenzorientierung und Individualisierung (Teil 1)**

Die Lehrpersonen sollen befähigt werden, in den drei Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch kompetenzorientierte Aufgaben zu stellen und die bisher hauptsächlich summative Leistungsbeurteilung (Ziffernnoten) auf eine formative Leistungsbeurteilungspraxis (kriteriale Leistungsbeurteilung) umzustellen.

## Inputphase:

- \* Kompetenzorientierte Aufgabenstellung
- \* Hinweis auf die Erstellung von Zielbildern
- \* Freiarbeitspraxis, Kriteriale Leistungsbeurteilung
- \* Rückmeldungen an die Schüler/innen
- \* Aufzeichnungspraxis (Kompetenzbögen der Lehrpersonen, Kompetenzdiagramme der Schüler/innen.)

## Erprobungs- und Anwendungsphase:

- \* Entwicklung von Zielbildern
- \* Anwendung des Inputs in der Unterrichtspraxis

## Reflexionsphase:

- \* Erfahrungsaustausch
- \* Evaluierung und Vertiefung

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**Unterrichtseinheiten gesamt: **8**Kontaktperson: **Josefine Happ**[j.happ@ph-tirol.ac.at](mailto:j.happ@ph-tirol.ac.at)**VA-Code: SCHÜLF-ÜF-08****KEL-Gespräche an der Volksschule**

Wege zu einer stärkenorientierten und wertschätzenden Kommunikation zwischen Schülern/Schülerinnen, Eltern und Lehrpersonen: KEL-Gespräche als Bewertungsinstrument für Lernerfolg und Leistungswillen.

## Inhalte:

## Teil 1:

KEL to go

- \* Ehrlich - gestärkt - ermutigt!
- \* Impulse, Handreichung und Materialien für gelingende KEL-Gespräche und deren Vorbereitung;
- \* Aus der Praxis für die Praxis!

## Teil 2:

KEL-Cafe:

- \* Ehrlich – gestärkt – ermutigt?
- \* Von Erfahrungen profitieren
- \* Reden – Zuhören – Staunen
- \* Erfahrungsaustausch im Rahmen eines Worldcafes

Zielgruppe: **Primarstufe**Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**Unterrichtseinheiten gesamt: **8**Kontaktperson: **Karin Mauracher**[karin.mauracher@ph-tirol.ac.at](mailto:karin.mauracher@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-ÜF-09**

## Qualität in der Ganztagschule

Wie gestalten wir unsere Ganztagschule, damit sie hohen Qualitätsstandards gerecht wird? Neue Impulse und praxiserprobte Beispiele werden vorgestellt und den Rahmenbedingungen entsprechend entwickelt.

In der Ganztagschule findet ein multiprofessionelles Team unterschiedliche Rahmenbedingungen vor und muss diverse Ansprüche erfüllen. Klare Organisationsstrukturen und das kooperative Zusammenwirken des Betreuungsteams sind der Schlüssel für die kreative Gestaltung des schulischen Ganztags. Die individuelle Förderung im Lern- und Freizeitbereich stellt angesichts großer Schüler/innen-Gruppen eine große Herausforderung dar. Neue Impulse und erprobte Beispiele aus der Praxis können Perspektiven für weitere Entwicklungsmöglichkeiten am eigenen Schulstandort bringen.

Inhalte:

- \* Organisationshilfen
- \* Hausübungen neu denken
- \* Vorstellen von Thema-Tischen anhand von Fallbeispielen aus dem Qualitätsmanagement im Bezirk Innsbruck-Stadt
- \* Erfahrungsaustausch und Raum für Interaktion der Teilnehmer/innen

Zielgruppe: **Primarstufe und Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Karin Mauracher**

[karin.mauracher@ph-tirol.ac.at](mailto:karin.mauracher@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-ÜF-10**

## Die Schätze in uns und anderen erkennen - Eine wertschätzende Beziehungskultur gestalten

Eine wertschätzende Beziehungskultur ist Voraussetzung für eine gelingende Lernkultur. Wenn Beziehungen zwischen den Menschen gelingen, hat das mit der Bereitschaft zu tun, die inneren und wertvollen Charaktereigenschaften zu entdecken und zum Wohle aller zu entwickeln.

Inhalte:

- \* Tugenden in sich und anderen wahrnehmen
- \* Perspektive auf wertvolle Charaktereigenschaften der Schüler/innen richten
- \* Gelingensbedingungen von Beziehungen erfahren

Zielgruppe: **Primarstufe und Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **10**

Kontaktperson: **Georg Hörburger**

[georg.hoerburger@ph-tirol.ac.at](mailto:georg.hoerburger@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-ÜF-11**

## Lerncoaching in der Klasse

In dieser Lehrveranstaltung erhalten Lehrpersonen Einblick in wesentliche Bereiche des Lerncoachings. Diese sollte der Steigerung der Motivation und der Konzentration dienen. Sie erhalten neue Impulse, praxisbezogene Methoden und spielerische Lerntechniken für die Unterrichtsgestaltung.

Inhalte:

- \* Grundlagen des Lernens
- \* Konzentration
- \* Motivation

\* Lernstrategien

\* Lerntechniken

Zielgruppe: **Primarstufe und Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Georg Hörburger**

[georg.hoerburger@ph-tirol.ac.at](mailto:georg.hoerburger@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-ÜF-12**

## Mentale Strategien für Leben und Beruf: Sich-Selbst-Bewusst-Sein

In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie Ihr Selbstbewusstsein, Ihr Selbstvertrauen, Ihre Selbstsicherheit aufbauen und stärken können, um auch im Team erfolgreich agieren zu können.

Inhalte:

- \* Herausforderungen ressourcenorientiert meistern
- \* Selbsthilfe in Konflikten
- \* Persönlichkeitsentwicklung
- \* systemisches Basiswissen und systemisches Denken

Zielgruppe: **Primarstufe, Sekundarstufe 1 und 2**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Georg Hörburger**

[georg.hoerburger@ph-tirol.ac.at](mailto:georg.hoerburger@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-ÜF-13

## Selbst Steuern Lernen - Wie Lernen gelingt

Um im pädagogischen Umfeld erfolgreich arbeiten zu können, ist die Förderung von Selbststeuerungskonzepten bei sich selbst und anderen immens wichtig. In diesem Seminar soll ein tieferes Verstehen des eigenen pädagogischen Handelns durch selbst diagnostische Prozesse angeregt werden. Durch gut entwickelte Selbststeuerungsfähigkeiten können Stress und Misserfolgserlebnisse abgebaut und das Wohlbefinden gesteigert werden.

Inhalte:

- \* Entwicklung und Vertiefung von Selbststeuermöglichkeiten
- \* Lernmanagement
- \* persönlichkeitspsychologisch- diagnostische Kompetenzen erwerben
- \* psychologisch (selbstdiagnostisch) reflektieren können

Zielgruppe: **Primarstufe, Sekundarstufe 1 und 2**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 2**

Unterrichtseinheiten gesamt: **24**

Kontaktperson: **Georg Hörburger**  
[georg.hoerburger@ph-tirol.ac.at](mailto:georg.hoerburger@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-ÜF-14

## Übergänge mit BrainGym® fließend gestalten

Im Schulalltag gibt es viele Arten von Übergängen: zwischen Unterrichtsorten, Unterrichtsfächern, Unterrichtsphasen etc. Diese erzeugen in vielen Fällen Hektik, chaotische Stimmung und Stress. Bis Schüler/innen und Lehrer/innen wieder konzentriert und für eine neue Lernsituation aufnahmefähig sind, vergeht oft ungenützte Zeit. Die konsequente und kontinuierliche Anwendung der 26 Brain Gym®-Übungen aus der Kinesiologie, entwickelt von Dr. Paul Dennison, zu Beginn einer neuen Einheit erhöhen die Konzentrationsfähigkeit, Stressresistenz und das Durchhaltevermögen der Schüler/innen wie auch der Lehrpersonen.

Hinweis: Nur Termine im Sommersemester möglich!

Inhalte:

- \* kurze Einführung in den Aufbau unseres Gehirns und die Aufgaben der einzelnen Gehirnareale
- \* Überblick über die Geschichte der Kinesiologie/ Edu-Kinestetik
- \* 26 Basis Brain Gym®-Übungen in Theorie und Praxis
- \* Erstellen einer individuellen kinesiologischen Übungsreihe

Zielgruppe: **Primarstufe und Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Katharina Zobl**  
[katharina.zobl@ph-tirol.ac.at](mailto:katharina.zobl@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-ÜF-15

## Für sich selbst und andere spürbar werden – über Körper, Stimme und Sprache

In einer Zeit, in der Lehrpersonen hohen Leistungsansprüchen genügen sollen und in der wir uns zu ständiger Selbstoptimierung gezwungen fühlen, ist es leicht, sich selbst zu verlieren. Durch Bewusstwerden des eigenen Körpers, unserer Stimme und Sprache kommen wir wieder zu uns selbst und zu unserer eigenen Kraft.

Inhalte:

- \* Sich spüren im Körper, in Bewegung, Stimme und Sprache: Haltung gibt Sicherheit
- \* Das Zentrum des eigenen Atems finden
- \* Freilassen der Stimme aus dem Körper
- \* Reise zum eigenen Klang
- \* Wörter sinnlich erfassen
- \* Stimme macht Stimmung

Zielgruppe: **Primarstufe, Sekundarstufe 1 und 2**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **12**

Kontaktperson: **Katharina Zobl**  
[katharina.zobl@ph-tirol.ac.at](mailto:katharina.zobl@ph-tirol.ac.at)

Anmeldung bis  
28.04.2019:

[http://ph-tirol.ac.at/  
schuelfanmeldung](http://ph-tirol.ac.at/schuelfanmeldung)

**VA-Code: SCHÜLF-ÜF-16**

## Gewaltfreie Kommunikation (GFK) – Einführung

Sie möchten Ihre Wünsche und Konflikte so ansprechen, dass Ihr Gegenüber (in Schule und Privatleben) bereit ist zu kooperieren?

Inhalte:

- \* Einführung in Theorie und Praxis der Gewaltfreien Kommunikation.
- \* Kennenlernen und Üben der vier Schritte der GFK sowie der Grundhaltung der GFK (Beobachtung – Interpretation; echte Gefühle wahrnehmen; eigene Bedürfnisse erkennen und formulieren; Bitten, ohne zu fordern)
- \* Schultypenspezifische Übungen für den Einsatz im Klassenzimmer
- \* Achtsamkeit für sich selbst und für andere (Empathie)

Zielgruppe: **Primarstufe, Sekundarstufe 1 und 2**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **12**

Kontaktperson: **Katharina Zobl**

[katharina.zobl@ph-tirol.ac.at](mailto:katharina.zobl@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-ÜF-17**

## Gewaltfreie Kommunikation (GFK) – Vertiefung

Sie sprechen Ihre Wünsche und Konflikte so an, dass Ihr Gegenüber (in Schule und Privatleben) bereit ist zu kooperieren? Vertiefung in Theorie und Praxis der Gewaltfreien Kommunikation. Voraussetzung: Vorerfahrungen mit der Gewaltfreien Kommunikation (z.B. durch Besuch der

Veranstaltung „Gewaltfreie Kommunikation - Einführung“)

Inhalte:

- \* Vertiefung der Grundhaltung und der vier Schritte der GFK
- \* Üben anhand konkreter schulischer Alltagssituationen
- \* Schultypenspezifische Übungen für den Einsatz im Klassenzimmer
- \* Achtsamkeit für sich selbst und für andere (Empathie)

Zielgruppe: **Primarstufe, Sekundarstufe 1 und 2**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **12**

Kontaktperson: **Katharina Zobl**

[katharina.zobl@ph-tirol.ac.at](mailto:katharina.zobl@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-ÜF-18**

## Gewaltprävention – Mit KoSo(TM) und Gewaltfreie Kommunikation

Stopp! Bei uns gibt es das nicht!!! - Und dann?

Wie weiter? Was als Gewalt erlebt wird oder nicht, wird unterschiedlich wahrgenommen.

Dennoch gibt es (definierte) Grenzen.

Wie schaffen wir ein Schulklima, das ein konstruktives Miteinander ermöglicht? Was können wir Pädagogen/Pädagoginnen dazu beitragen?

Inhalte:

- \* Klärung: Funktion – Rolle – Person
- \* Konflikte: Wie können wir aus dem Machtkampf aussteigen? (Dramadriek)
- \* Wie begründen wir unser Handeln? (Graves-Welten)
- \* Kommunikation: Welche Rolle spielt unsere

innere Haltung? Die 4 Schritte der Gewaltfreien Kommunikation kennenlernen und anwenden

Zielgruppe: **Primarstufe, Sekundarstufe 1 und 2**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **12**

Kontaktperson: **Katharina Zobl**

[katharina.zobl@ph-tirol.ac.at](mailto:katharina.zobl@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-ÜF-19**

## Achtung Drogen? – Suchtprävention in der Schule

Was tun, wenn Schüler/innen im Zusammenhang mit legalen oder illegalen Suchtmitteln auffällig werden? Die Teilnehmer/innen erhalten einen Überblick über Sucht, Hintergründe der Suchtentstehung sowie aktuelle Ansätze der schulischen Suchtprävention und werden informiert, wie bei Vorfällen mit illegalen Suchtmitteln an Schulen zu reagieren ist.

Inhalte:

- \* Suchtentstehung
- \* aktuelle Trends der §13 Methoden der Suchtprävention
- \* Umsetzung suchtpreventiver Ansätze in der Schule
- \* Erfahrungsaustausch, Vertiefung

Zielgruppe: **Sekundarstufe 2**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Katharina Zobl**

[katharina.zobl@ph-tirol.ac.at](mailto:katharina.zobl@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-ÜF-20

## Motivierte Kinder – authentische Lehrpersonen

Wie gelingt persönlichkeitsförderndes, sinnvolles Lernen? Wie können Selbstwert und Lernfreude der Kinder in der Schule gefördert werden? Wie können Lehrpersonen in einem immer anspruchsvolleren Umfeld authentisch handeln? Ziel dieser SCHÜLF ist es, erstens sich derjenigen „Instrumente“ und Haltungen bewusst zu werden, die es Lehrpersonen ermöglichen, in den bestehenden Strukturen dem Kind und sich selbst gerecht zu werden. Das heißt, mit innerer Zustimmung zu lehren und zu lernen. Zweitens sollen Wege aufgezeigt werden, wie ein am Kind orientiertes, sinnvolles Lernen möglich ist.

Inhalte:

- \* Gelebtes dialogisches Menschenbild: Resonanz mit sich selbst
- \* Existenzielle Motivationstheorie: Stärkung des Willens
- \* Personale Werte: Grundlage der Personalisierung („Talentscout“)
- \* Begegnung mit dem Lernstoff: Lernen auf der Grundlage von Freiheit, Verantwortung und Entscheidung
- \* Orientierung an der Person, am Phänomen: Wie erleben wir dieses Kind und sein Lernen? („Sehschule“)
- \* Fehler als Freunde: Wider den Perfektionismus
- \* Potenzialfokussierung und Leistungsförderung: Fordern und Fördern

Zielgruppe: **Primarstufe, Sekundarstufe 1 und 2**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **10**

Kontaktperson: **Gabriel Mages**  
[g.mages@ph-tirol.ac.at](mailto:g.mages@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-ÜF-21

## Essen quer durch das Fächerbeet

Bildung geht durch den Magen. Angefangen vom Zucker in der Pflanze über den Gewürzhandel als eines der ältesten Handelsbeispiele bis hin zur Umrechnung von Kilogramm in Gramm - im Klassenzimmer, als auch in der Küche - werden nicht nur Biologie und Geographie lebendig, sondern auch Deutsch, Englisch, Mathematik, usw. In jedem Schulfach können wir Zusammenhänge mit Ernährung finden, um innerhalb des Lehrplans konsequent an besserem Essen zu arbeiten. Wir geben Impulse, wie die konkrete Umsetzung im Unterricht gestaltet werden kann, und gemeinsam erstellen und erproben wir Beispiele für die Realisierung in der eigenen Klasse. Ernährungsbildung muss interdisziplinär gedacht werden, um Schüler/innen zu gesunden und genussfähigen Essern zu machen. Füttern Sie ihren Geist und ihren Körper, um Gesundheit in jedem Fach zur Schlüsselressource Ihrer Schule zu machen.

Inhalte:

- \* Ernährung als Querschnittsmaterie erkennen
- \* Ernährung und Essen in verschiedenen Fächern wiederfinden und an bestehenden Unterrichtskonzepten sichtbar machen
- \* Beispiele zum Thema Ernährung in den Fachgruppen erstellen, erproben, reflektieren und weiterentwickeln
- \* Ernährungsthemen an alle Schulfächer anbinden und in eine gesunde und nachhaltige Schulentwicklung integrieren

Zielgruppe: **Sekundarstufe 2**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **10**

Kontaktperson: **Maria Lerchbaumer**  
[maria.lerchbaumer@ph-tirol.ac.at](mailto:maria.lerchbaumer@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-ÜF-22

## Soziales Lernen in Bewegung bringen, soziale Kompetenzen fördern.

Teil 1: **Sozialerziehung im GEGENEINANDER und miteinander**

Teamarbeit ist in allen Bereichen moderner Gesellschaften nicht nur ein Schlagwort, sondern ein Schlüsselwort, eine Haltung, die soziale, personale sowie entsprechende Sachkompetenzen voraussetzt. Im schulischen Alltag sind Lehrer/innen zunehmend gefordert, sozialerzieherische Aspekte in den Unterricht einfließen zu lassen.

Teil 2: **Sozialerziehung im MITEINANDER und gegeneinander**

Didaktisch entwickeln wir den Prozess der Kooperation an Hand bewegungsorientierter Partnerübungen sowie ausgewählter Klein- und Großgruppenspiele. Besonders berücksichtigt werden dabei die Themen „Nähe versus Distanz“ sowie Verantwortung übernehmen und tragen.

Teil 3: **Spezielle Anwendungsfelder kennen lernen und spezielle Gelegenheiten nutzen**

Zudem beschäftigen wir uns mit „speziellen Gelegenheiten“, die wir besonders im Zusammenhang von Bewegung und Sport im Sinne der Sozialerziehung gut nutzen können.

Zielgruppe: **Primarstufe und Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **15**

Kontaktperson: **Ruth Grubmüller**  
[r.grubmueller@ph-tirol.ac.at](mailto:r.grubmueller@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-ÜF-23

## EIS - Education Innovation Studio - „Denken lernen, Probleme lösen“

Arbeiten mit einem analog-digitalen Baukastenset bestehend aus Beebots, iPads und Lego WeDo 2.0. Selbstständiges Ausprobieren von Best-Practice-Beispielen für den Unterricht mit den Baukastensets.

Inhalte:

- \* Praktisches Arbeiten
- \* Kennenlernen pädagogisch-didaktischer Szenarien
- \* Organisatorische Abläufe
- \* Erste Schritte im eigenen Unterricht

Zielgruppe: **Primarstufe**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Reinhard Wieser**  
[reinhard.wieser@ph-tirol.ac.at](mailto:reinhard.wieser@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-ÜF-24

## Tablet- und PC-Einsatz im Unterricht der Volksschule

Allgemeine Voraussetzungen, Tipps und Einsatzmöglichkeiten von Tablet und PC in verschiedenen Unterrichtsfächern

Inhalte:

- \* Funktionen der Tablets kennenlernen
- \* Erstellen und Ausprobieren verschiedener Apps
- \* Internetseiten und andere Tools für den Einsatz in der Praxis

Zielgruppe: **Primarstufe**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Reinhard Wieser**  
[reinhard.wieser@ph-tirol.ac.at](mailto:reinhard.wieser@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-ÜF-25

## TSNmoodle NEU – in der Volksschule gemeinsam individuelle Inhalte im Team erstellen

Mit der ganzen Schule individuelle Online-Inhalte erstellen. In kleinen Teams werden Fragen und interaktive Inhalte aufbereitet. Ziel ist es, bereits erstellte Inhalte in eigene Kurse einzubauen und mit weiteren individuellen Inhalten zu ergänzen. Diese werden dann wiederum allen anderen zur Verfügung gestellt.

Inhalte:

- \* Termin 1 (Einsteiger): Die Grundlagen von TSNmoodle kennen, finden einer gemeinsamen Wissensbasis
- \* Termin 2 (Einsteiger): Die erweiterten Möglichkeiten von TSNmoodle kennen
- \* Termin 3 (Fortgeschrittene): Einbindung von LeOn und MasterTool in TSNmoodle-Kurse
- \* Termin 4 (Fortgeschrittene): Einsatz fortgeschrittener interaktiver Inhalte und Bewertungssysteme in TSNmoodle

Zielgruppe: **Primarstufe**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 2**

Unterrichtseinheiten gesamt: **30**

Kontaktperson: **Reinhard Wieser**  
[reinhard.wieser@ph-tirol.ac.at](mailto:reinhard.wieser@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-ÜF-26

## TSN-moodle - die neuen Funktionalitäten kennen lernen und einsetzen

Durch das TSNmoodle-Upgrade auf die Version 3.3.1 ergaben sich verschiedenste Änderungen. Sie lernen die neuesten Features kennen und können sie testen.

Inhalte:

- \* Einstellmöglichkeiten im Moodle-Kurs
- \* Inhalte in andere Kurse transferieren
- \* Arbeiten mit Kursvorlagen
- \* Inhalte spielerisch vermitteln
- \* Einfügen von h5p-Modulen in Moodle

Zielgruppe: **Primarstufe, Sekundarstufe 1 und 2**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Reinhard Wieser**  
[reinhard.wieser@ph-tirol.ac.at](mailto:reinhard.wieser@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-ÜF-27

## TSNmoodle NEU für Fortgeschrittene – Interaktive Arbeitsaufträge für den Unterricht gestalten

Mindestens die Hälfte aller Lehrerinnen und Lehrer sollten bereits Grunderfahrungen mit TSNmoodle haben bzw. eine Moodle-Fortbildung absolviert haben. Erfahren Sie, welche spannenden neuen Möglichkeiten das TSNmoodle für Sie bereit hält!

Inhalte:

- \* Die interaktiven Inhalte von TSNmoodle NEU
- \* LeOn und MasterTool in Moodle einsetzen
- \* h5p-Module in Moodle einfügen

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Reinhard Wieser**  
[reinhard.wieser@ph-tirol.ac.at](mailto:reinhard.wieser@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-ÜF-28****Sicher und effizient digitale Medien im Unterricht einsetzen!**

Für Lehrpersonen, die den Einsatz von LeOn kennenlernen, auffrischen bzw. erweitern wollen. Mehr als 58.000 Filme, Arbeitsblätter, 3D-Animationen etc. stehen z.T. mehrsprachig online auf Abruf. Mit MasterTool steht überdies ein smartboardfähiges Programm zur Verfügung, mit welchem interaktive Übungen gestaltet bzw. individuell adaptiert werden können.

Inhalte:

- \* Erleben Sie das vielfältige Angebot von LeOn und erlernen Sie dessen zielgerichtete Handhabung!
- \* Arbeiten Sie mit den Grundfunktionen des in LeOn integrierten Programms MasterTool und lernen Sie z.B. das Adaptieren interaktiver Arbeitsblätter!
- \* Im 2. Teil der Veranstaltung, nach den Erfahrungsberichten und nach der Zusammenschau gemeinsam gefundener Lösungen, können Sie weitere Übungsformen erproben sowie fortführende Funktionen des Programms kennenlernen.

Zielgruppe: **Primarstufe, Sekundarstufe 1 und 2**  
 Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**  
 Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Reinhard Wieser**  
[reinhard.wieser@ph-tirol.ac.at](mailto:reinhard.wieser@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-ÜF-29****Fotografieren und Filmen mit dem Smartphone im Unterricht**

Die Einbindung von Smartphones in den Unterricht hat hohes Potenzial und fördert die Medienkompetenz. Sie können vielschichtig im Unterricht eingesetzt werden, so auch als Foto- bzw. Videokamera.

Inhalte:

- \* Tipps und Tricks, Praktische Umsetzung
- \* Einsatzmöglichkeiten im Unterricht
- \* Nützliche Apps

Zielgruppe: **Primarstufe, Sekundarstufe 1 und 2**  
 Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**  
 Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Reinhard Wieser**  
[reinhard.wieser@ph-tirol.ac.at](mailto:reinhard.wieser@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-ÜF-30****EIS – Education Innovation Studio – Computational Thinking mit dem BBC micro:bit**

Digitale Grundbildung mit dem BBC micro:bit. Der micro:bit ist ein programmierbarer Minicomputer im Hosentaschenformat, der in der Lage ist, Bewegungen zu erkennen, der über einen eingebauten Kompass sowie eine 5x5 LED-Matrix verfügt und per Bluetooth kabellos kommunizieren kann.

Inhalte:

- \* Praktisches Arbeiten
- \* Kennenlernen pädagogisch-didaktischer Szenarien
- \* Organisatorische Abläufe
- \* Erste Schritte im eigenen Unterricht

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**  
 Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**  
 Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Reinhard Wieser**  
[reinhard.wieser@ph-tirol.ac.at](mailto:reinhard.wieser@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-ÜF-31****Neuer Lehrplan „Digitale Grundbildung“: Betriebssysteme, Sicherheit und technische Problemlösungen**

Kennenlernen der Betriebssysteme und ihrer Wirkungsweise im Zusammenspiel der eingesetzten Hardware und Software. In dieser Fortbildung behandeln wir drei Kompetenzbereiche des neuen Lehrplans.

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, die dieses Thema für ihren Unterricht brauchen.

Inhalte:

- \* Funktionen von Betriebssystemen
- \* Bestandteile und Funktionsweise eines Computers/Mobile Device und eines Netzwerks
- \* Dateitypen und Anwendungen
- \* Strategien zur Fehleranalyse und Problemlösung

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**  
 Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**  
 Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Reinhard Wieser**  
[reinhard.wieser@ph-tirol.ac.at](mailto:reinhard.wieser@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-ÜF-32

## Neuer Lehrplan „Digitale Grundbildung“: Medienkompetenz, Mediengestaltung, digitale Kommunikation und Social Media

In dieser Fortbildung behandeln wir zwei Kompetenzbereiche des neuen Lehrplans. Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, die dieses Thema für ihren Unterricht benötigen.

Inhalte:

- \* digitale Medien rezipieren, produzieren und gestalten
- \* einfache Tools zur Medienproduktion
- \* Medienrecht und Datenschutz
- \* interagieren, kommunizieren und partizipieren in Social Media

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Reinhard Wieser**

[reinhard.wieser@ph-tirol.ac.at](mailto:reinhard.wieser@ph-tirol.ac.at)

Anmeldung bis  
28.04.2019:

[http://ph-tirol.ac.at/  
schuelfanmeldung](http://ph-tirol.ac.at/schuelfanmeldung)

VA-Code: SCHÜLF-ÜF-33

## 5 Bausteine umfassender sprachlicher Bildung

Was sind die wesentlichen Elemente einer umfassenden sprachlichen Bildung? Wie kann diese in der Praxis gestaltet werden? Sprachliche Fähigkeiten sind ein wichtiger Schlüssel zum Schulerfolg. Nur wenn sich alle Kinder am Unterricht sprachlich beteiligen können, kann die Chancengleichheit auch tatsächlich ermöglicht werden. Das erfordert die Unterstützung aller Sprachen im Repertoire von Schülerinnen und Schülern, mit besonderer Berücksichtigung der Herausforderungen, die durch die Vermittlung der Schul- und Bildungssprache Deutsch entstehen.

Inhalte:

- \* Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses dessen, was Sprachbildung, Sprachförderung bzw. Deutschförderung umfasst
- \* Grundsätzliches Wissen, wie die Sprachentwicklung von Kindern gefördert werden kann und soll.
- \* Zwei- und Mehrsprachigkeit als Ressource
- \* Sprachbildung und Sprachförderung sowie Förderung von Deutsch als Querschnittsaufgabe in allen Fächern bzw. im gesamten Unterricht
- \* Aufbau von Konzepten und inneren Bildern
- \* Aufbau von Sprach(en)bewusstsein
- \* Ideen für die Planung der alltäglichen pädagogischen Praxis im Hinblick auf Sprachbildung und -förderung im Sinn der 5 Bausteine.

Zielgruppe: **Primarstufe**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Sabine Kroneder**

[sabine.kroneder@ph-tirol.ac.at](mailto:sabine.kroneder@ph-tirol.ac.at)

VA-Code: SCHÜLF-ÜF-34

## Sprachliche und kulturelle Diversität am Schulstandort erfolgreich nützen

Jenseits von aktuellen Diskursen wie Kulturkampf, Kopftuch und Islam erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen für alle Seiten gewinnbringenden Umgang mit ihren von sprachlicher und kultureller Vielfalt geprägten Lehr- und Lernkontexten.

Impulsfragen:

- \* Welcher Unterschied macht in meinem Klassenzimmer einen Unterschied?
- \* Haben eigentlich alle meine Schüler/innen etwas davon, wenn ich im Unterricht nachfrage: „Wie sagt man in anderen Sprachen dazu?“

Inhalte:

- \* Eigene Haltungen im Umgang mit sprachlicher und kultureller Differenz reflektieren
- \* Den eigenen Unterricht / die eigene pädagogische Arbeit interkulturell öffnen
- \* Best-Practice Beispiele, um mehrsprachige Kompetenzen aller Lerner/innen bewusst wahrzunehmen, zu nutzen und sichtbar zu machen.
- \* Wissen darüber, wie ausgewählte Sprachen ihres Umfelds / mitgebrachte Sprachen (z.B. Türkisch, Arabisch, Rumänisch, etc.) funktionieren
- \* Verbindungen zwischen den Sprachen nutzbar machen

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Sabine Kroneder**

[sabine.kroneder@ph-tirol.ac.at](mailto:sabine.kroneder@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-ÜF-36****Beschreibung und Beurteilung der VWA**

Im Zusammenhang mit der VWA haben die BetreuungslehrerInnen die Aufgabe, die fertiggestellte Arbeit zu beschreiben und letztendlich in der Kommission auch einen Beurteilungsvorschlag zu machen. Im Rahmen dieses Seminars werden die Kriterien des VWA-Beurteilungsleitfadens vorgestellt und diskutiert. Außerdem werden die Beschreibung und die Beurteilung der VWA an ausgewählten Beispielen erprobt.

Inhalte:

- \* Vorstellung und Diskussion der Kriterien des VWA-Beurteilungsleitfadens
- \* Erprobung des Beschreibens und Beurteilens anhand ausgewählter Beispiele

Zielgruppe: **Sekundarstufe 2**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **15**

Kontaktperson: **Michael Sporer**  
[michael.sporer@ph-tirol.ac.at](mailto:michael.sporer@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-ÜF-37****Die sprachliche Korrektur einer VWA (für Lehrer/innen aller Fächer)**

Dieses Seminar soll Lehrerinnen und Lehrern aller Fächer Hilfen für die sprachliche Korrektur von Vorwissenschaftlichen Arbeiten bzw. Diplomarbeiten anbieten.

- \* Wiederholung der wichtigsten aktuellen Normen/Regeln in den Bereichen Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik
- \* zusammenfassende Übersichten zu Kernbereichen (z.B. Zeichensetzung)

- \* Welche Fehler sind erfahrungsgemäß am häufigsten in den Texten von Schülerinnen und Schülern zu finden?
- \* sprachliche Kriterien, nach denen eine VWA bzw. DA beurteilt werden soll
- \* der Umgang mit Hilfsmitteln wie computergestützten Rechtschreibprogrammen (für Schüler/innen und Lehrer/innen)
- \* Welche Hilfen können Schüler/innen nützen, um sprachlich korrekte Arbeiten abgeben zu können?

Zielgruppe: **Sekundarstufe 2**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **15**

Kontaktperson: **Michael Sporer**  
[michael.sporer@ph-tirol.ac.at](mailto:michael.sporer@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-ÜF-38****Von der Themenfindung bis zur fertigen VWA**

In diesem Seminar geht es um einen Überblick über den gesamten Prozess der Entstehung einer VWA. Schwerpunkte können vereinbart werden.

Inhalte:

- \* Arbeitsschritte zum Verfassen einer VWA
- \* Terminplanung
- \* Recherchieren
- \* Themenfindung, Themeneingrenzung, Exposé
- \* Phasen wissenschaftlicher Textproduktion
- \* Planung, Organisation
- \* Gliederung, Aufbau → Inhaltsverzeichnis
- \* Teile der VWA im Einzelnen: Deckblatt, Abstract, (Vorwort), Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil, Fazit, Verzeichnisse, (Glossar, Anhang, Register)
- \* Begleitprotokoll (Schüler/in) und Betreuungs-

- protokoll (Lehrer/in)
- \* Stil, Sprache einer VWA
- \* Formales (Zitieren, Layout, Satzregeln)

Zielgruppe: **Sekundarstufe 2**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **15**

Kontaktperson: **Michael Sporer**  
[michael.sporer@ph-tirol.ac.at](mailto:michael.sporer@ph-tirol.ac.at)

**VA-Code: SCHÜLF-ÜF-35****Schnittstelle Polytechnische Schule - Berufsschule**

Die PTS ist für viele Schülerinnen und Schüler das Sprungbrett in den Lehrberuf und somit in die Berufsschule. Um die Schnittstellenproblematik aufzuzeigen bzw. zu reduzieren, werden in dieser Fortbildung die kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung der Tiroler Fachberufsschulen (nach Neuweg/Schrack) vorgestellt und der Aufbau von kompetenzorientierten Aufgabenstellungen und deren Beurteilungsmethoden besprochen.

Inhalte:

- \* Schnittstellenproblematik PTS - BS
- \* kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung der TFBS
- \* Aufbau kompetenzorientierter Aufgabenstellungen und deren Leistungsfeststellung
- \* Analyse und Vergleich von kompetenzorientierten Aufgabenstellungen und Beurteilungsmethoden (Teil 2)

Zielgruppe: **Sekundarstufe 1**

Veranstaltungsstruktur: **Baukasten 1**

Unterrichtseinheiten gesamt: **8**

Kontaktperson: **Claudia Mair**  
[claudia.mair@ph-tirol.ac.at](mailto:claudia.mair@ph-tirol.ac.at)

Wie wär's mal mit einem Job, bei dem das Mitdenken nicht nur erwünscht ist, sondern sogar bezahlt wird.

Darf's ein bisschen mehr sein?



Ob Produktmanagement, Prozessmanagement, Kommunikation oder Personalentwicklung – SPAR bietet engagierten Menschen, die neben fachlichem Wissen auch noch Skills wie Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität und Eigenständigkeit mitbringen, sehr gute Aufstiegschancen. Und das nicht nur in Österreich, sondern auch in Italien, Slowenien, Ungarn, Tschechien oder Kroatien. Besuchen Sie uns auf [www.spar.at/karriere](http://www.spar.at/karriere)!

## Ministerien, Gemeinden oder Schulen bei A1



### Kosteneffizienz und Qualität aus einer Hand

Egal ob Gemeinde, Ministerium oder Schule: Die technischen Anforderungen an öffentliche Einrichtungen werden immer größer, genauso wie die Servicebedürfnisse.

A1 verbindet höchste Sicherheitsstandards und größte Produktvielfalt aus einer Hand und bietet Ihrer Einrichtung individuelle Lösungen an.

Mit A1 bieten Sie Ihren Kunden den besten Service und wirtschaften trotzdem kosteneffizient.

### Unsere Lösungen für Sie und Ihre Kunden



### Maßgeschneiderte Lösungen von A1

A1 kennt die Bedürfnisse der kommunalen und überregionalen Verwaltung. Optimieren Sie Ihre Kommunikation und steigern Sie dadurch Ihre Effizienz und auch jene Ihrer Kunden. Durch unsere Kommunikationsmittel reduzieren Sie Dienstreisen und Verwaltungsaufwand. Schulen ermöglichen wir die notwendige Infrastruktur für den modernen Unterricht. Sicher, kommunikationsfördernd und einfach zu bedienen.

